1971

1.1.

lange geschlafen, gut gegessen und abends wurde der tag gewürzt durch den besuch theo geyers#P259 mit seiner neuen freundin, nachdem die gerda ihn mit einem 15 jahre jüngeren verlassen hat.  
theo#P259 hat ein glück. ‚die neue‘ ist nett, zierlich, vollbusig. es wurde ein langer abend mit busch#P500 und brecht#P66 und revolutionssongs bis zwei uhr früh.#T2

kinder entwickeln sich zu schlaksigen ungeheuern. wer soll sie, die noch viel liebe brauchen, denn lieben? werden sie aber wirklich geborgen gehalten und verzärtelt, dann werden sie zu muttersöhnchen und -töchterchen.  
werden sie nicht geliebt, dann besteht jede möglichkeit einer kriminellen oder neurotischen entwicklung, wenn sie als heranwachsende fremde wesen behandelt werden.  
hier das richtige gesamt- und mittelmass zu finden ist sache des gesamtmilieus, also der gesellschaft und da wieder am besten der sozialistischen oder gar kommunistischen.#T1

neill#P861 (263): wenn die kriminalität beim jugendlichen nicht schöpferischer natur war (ausbruch durch zuviel phantasie oder tatendrang etwa) und umgewandelt werden kann in normales, nichtkriminelles verhalten, soziales verhalten, dann tritt ehrgeizlosigkeit und apathie ein. klar, die haltung jedes normalbürgers.  
war die kriminalität aber schöpferischen ursprungs, durch eben ein zuviel an intelligenz und phantasie, dann kann sie mit der umwandlung zum normalen verloren gehen. oder aber bestehen bleiben, umgewandelt in schöpferische technik, sich auswirkende anpassung oder auch in revolutionäres verhalten, d. h. permanent kritisches unzufriedenes verhalten.

der revolutionäre typ nimmt alles auf und siebt alles durch seine eigene, revolutionäre denkweise.

quant à moi, ich habe gestohlen, eingebrochen, aufgebrochen, unterschlagen und war bis zum einrücken bereits mehrmals inhaftiert.  
und neill#P861 hat recht, wenn ich das problem an mir betrachte. ein kind sucht durch solche taten nicht nur die phantasie abzureagieren, sondern es versucht durch kriminalität zu geborgenheit zu kommen. die gabʼs zuhause nicht. nicht dass kein heim dagewesen wäre, aber der tobende vater, lieblos, lediglich manchmal sentimental, verhinderte die aura der geborgenheit. so träumt das phantasiereiche kind von reichtum, hotels, fremden ländern, wärme und liebe, die zu kaufen wäre mit geld. was die kriminelle tat einbringen soll, ist das, was man daheim vermisst.#T5

die sp#I2 erzeugt fernsozialisten durch fernstudium und beantwortung von zehn fragen. sie bedienen sich in der tat aller kleinbürgerlichen mätzchen, weil durch sie die bezüge nicht gestört werden. wenn das wort bezüge, von beziehungen kommend, assoziationen mit einkünften herstellt, ist das nicht unrichtig.

grosses rätselraten überall um *weilling land und leute#S404*. vor allem in florian#G203. jux, meier, und warum ich denn in asten#G319 ein zimmer möchte. und warum ich dort meine post hole. vom buch und vom max#S404 wissen sie noch nichts.#T7

[140] kalt: antikommunisten müssen notgedrungen im faschismus enden.  
wie dieser torberg#P279, dieser weigel#P26, dieser czernetz#P541. aber denen ist das egal. sie heulen auf, wenn es gegen den kommunismus#S6 geht. gegen den faschismus haben sie nur ein kleines protestchen übrig.  
sie hätten also, wären sie klug und konsequent genug, 1938 alle nazis werden müssen, denn niemand hat ihre antikommunistischen anliegen so straff erfüllt wie diese.#T3

toller widerspruch, die grosselterliche drohung: kommst zum guten hirten. und schon haben wir pariert und heimlich geweint. was muss das für ein ‚guter‘ hirte sein, mit dem man kinder schrecken kann.  
an der realtität zerschellte die christliche heuchelei. walter und franzi waren jeder einige zeit dort. und im waisenhaus, und in goisern#G182.#T5

wie kann man jemand, der mehr gab als nahm, so von sich weisen ohne scham ... (villon#P67).

manipulierung durch den film, der zugunsten des privateigentums gearbeitet ist und in dem niemals der kleine gauner erfolg hat, sondern höchstens der grosse gauner, prinzipiell aber nur der kapitalistische staatsapparat.

seminar. 1. abend bummvoll und sehr interessant. wimmer#P862 war da. aber leider brachte wieder ein stänkerer (der hammerl) das ganze auf wirtshaustischniveau. dauernde unqualifizierte zwischenrufe. zudem fürchterlich viel gerauche und missmutige funktionärsgesichter, die natürlich alles besser wussten als wimmer#P862 (kain#P50, mascher, holzinger, fliesser#P272). der wimmer#P862 passt ihnen nicht mit seinem temperament, den kleinen, satten und ersparten hinterwalddunktionären. da gehörte – hätten wir die leute – ordentlich ausgemistet.#T4

introgene krankheiten – solche, die durch ärzte oder medizin verursacht sind.

maos#P389 dritte revolution:  
er schaffte in zwanzig jahren, was den russen in fünfzig jahren nicht gelungen ist. nach der militärischen und der kulturellen nun die industrielle revolution.  
allerdings sind die russen mit der last des erstgeborenen beladen.  
mao#P389 konnte immer von den sowjets lernen.

seminar II mit muhri#P626.  
er hat recht und es ist gut, daran erinnert zu werden: marek#P102 und fischer#P145 gehörten zu jenen stalinisten und ewigen ja-sagern, die einfach alles gutheissen, was in der su#I11 geschehen ist. und heute reissen sie alles herunter, machen alles schlecht, suchen sich ein spätes alibi, wie auch dieser sonnenbusch oder riesenschein, der auf den krims-artikel so wütend geantwortet hat bzgl. der ddr#I9 und ihrer fortschritte.#T4

chreschtschew#P105 hatte einen stalin#P142-komplex. er stand zu lange jahre im schatten dieses grossen mannes. darum fand er endlich nach dessen tod gelegenheit zur rache.

pointner – wir sind alle hineingeboren in die kapitalistische welt und bekommen zuviel von ihren verderblichen einflüssen mit, werden von ihr noch als kinder oder schon als kinder deformiert. und zu schwarzfahrern, egoisten und verbrechern gemacht.  
das kann dann keiner so schnell losbringen, auch wenn er kommunist wird und an sich arbeitet.

auf kalte öfen legt man keine kohlen.

jeder religiöse glaube widerspricht der würde und der freiheit des menschen.

determiniertheit und initiative kann man einander nicht entgegensetzen.

[141] die ‚idealisten‘ sind immer am habgierigsten und am eifrigsten im sammeln irdischer güter. wahrscheinlich deshalb, weil sie die welt nur als erscheinungsform höherer geistiger kräfte betrachten, in denen ihnen in ihrer eingebildeten ‚nichtigkeit‘ nicht viel spielraum zukommt. darum muss der eigene wert durch besitz und habe untermauert werden. etwas, woran man sich halten kann.  
wir materialisten hingegen, soweit nicht durch jahrhundertelange deformationsarbeit auch angekränkelt von besitzgier, wissen um den alleinigen wert der materie, die zuerst war, ohne jeden zweifel und sind uns darum auch unseres eigenen wertes bewusst.  
der idealist lässt lieber zehn brote in seinem schrank verfaulen, ehe er eines mit einem hungrigen teilt. wir teilen lieber zehn brote mit hundert hungrigen, ehe wir eines thesaurieren.  
also keine angst und keine lügen: der materialismus ist es, der erst menschenwürde ermöglicht und schafft.#T1

besuch bei fostel#A112. seine junge frau jammert, dass sie sexuell nichts von ihm hat. nun ja, er ist doch schon ein greis. und von sich aus mitzuhelfen, dass sie noch das und jenes aus ihm herausholt, das wagen die von religion und bourgeoiser prüderie verbildeten frauchen nicht.  
aber er wohnt sehr schön am traunsee. in der villa buben#A240.#T8

17.1.

hellmonsödt#G160. der ‚erste frühlingstag‘. so warm ist es.

*kobra übernehmen sie#S410.*eine gruppe von fünf feschen jungen leuten, mit allen wassern gewaschen, mit allen ausbildungen ausgebildet, fähig zu allem, selbst dazu, sich mit den zähnen durch betonwände zu beissen, sich aus nichts in minuten masken zu machen, die sie unkenntlich werden lassen, kurzum supermenschen auf us-amerikanisch. was einst die ss#I30 war, das sind nun alle diese spionagetypen. sie machen alles im dienst für das abendland und schützen es zum beispiel vor bösen schwarzen, gelben und vor allem roten.  
was ist das für ein terroristisches irrsinnsland geworden, dieses amerika#G21.#T3

kreisky#P113 sagte: politik und geschäft ist zweierlei.  
dass grade er das sagt? es stimmt doch nicht. wenn in österreich#G213 einer in die politik will, dann doch nur weil er sein geschäft machen will. oder das seiner gruppe. oder umgekehrt, wenn einer in die politik will, ist es gut, wenn er vorher ein geschäft hat.  
auch die sozis. und wenn sie nur karten picken, marken kleben, einen bezirk oder so organisieren.

freie wirtschaft – die bauern bekommen genau vorgeschrieben, wie viele zuckerrüben sie anbauen dürfen.

andré heller#P863 hat erkannt, wie ein aufgeblähter kulturapparat aus den taschen der steuerzahler und des arbeitenden volkes hunderte millionen schillinge zieht, um sie in vorgestrige kulturinstitute zu stecken. eitrige blasen am volkskörper. die oper wird für eine halbe million defizit am tag (!) nur für die absterbende grossbourgoise schicht erhalten.  
oder linz#G23, das das vielfache der einnahmen an subventionen braucht (32 millionen). eingespielt werden vielleicht drei oder vier millionen (wenn das nicht zu hoch gegriffen ist).  
heller#P863 nennt diese ‚institute‘ kulturmuseen, bassena-andenken. häusserman#P97 ist eine personalunion von ratte und sinkendem schiff, kulturmafia, unnötige posten, unnützer luxus.

im fernsehen heisst es in geschichtlichen sendungen schlicht: nach dem anschluss österreichs#G213 ...

androsch#P864 entwickelt eine simple logik: es ist unumgänglich, dass wir eine inflation haben, weil auch amerika#G21 eine inflation hat (die vom kriegs- und rüstungssumpf ausgeht).  
[142] und in schön-österreichischer nibelungentreue müssen wir das auch haben und lassen unser gold (zur dollarstützung) im fort knox#S411.

stagflation nennen sie in den usa#G21 das phänomen der geldentwertung, die mit einer (teilweise) prosperierenden wirtschaft hand in hand geht.  
und was prosperiert? alles, was mit rüstung zu tun hat. jedenfalls geschieht alles, um die krisen zu dämpfen. man weiss genau, noch ein jahr 29#S412 und die usa#G21 sind erledigt. und mit ihnen der kapitalismus#S469.  
d. h. erledigt ist er ohnehin schon, aber die leiche kann sich noch auf lebensfrisch schminken.

die schweizer sind nicht in der uno#I35. sie werden sich auch nicht so schnell hineindrängen.

je realer die fernziele und grundlagen einer politischen bewegung sind, umso weniger besteht die gefahr, dass der normale ablauf der durchsetzung im öffentlichen leben zu einer degeneration führen kann.  
die christliche ideologie, die auf dem weltfremden grundgedanken einer existenz gottes beruhte und verlogen von nächstenliebe und güte faselte, ökonomische qualitäten jedoch unberücksichtigt liess, musste immer wieder an den realitäten vorbeischiffen, die phrasen waren stets edel, hilfreich und gut, die wirklichkeit immer bluttriefend, verlogen, heuchlerisch, totalitär.  
und die sozialdemokratie, die sich gern mit fremden federn schmückt und deren unterläufel gerne rosa luxemburg#P647 zitieren; die ihre mitglieder lehrt, ein nebeneinander von wölfen und schafen wäre möglich, diese sd, wäre sie erst einmal an der regierung, müsste erkennen, wie ihr die reaktion das messer aus der hand nimmt und mit einem gummidolch vertauscht. denn die reaktion betreibt den klassenkampf weiter, die wolfplusschaf-liebhaber aber wollen nicht mehr kämpfen, nur noch schafe sein.

anders der kommunismus#S6. von anfang an als materialistische wissenschaft der realität untergeordnet, wissen wir: der mensch ist nicht gut, er will leben. und es werden erst alle gut sein, wenn alle leben können. das schafft aber keine eigentumsgesellschaft, das schafft nur eine gemeinsamkeitsgesellschaft. wir können nicht enttäuscht sein über verlorene ideale, denn wir haben keine, wir wollen lediglich und beinhart soziale gerechtigkeit. wir wollen das, was man wollen kann. soziale sicherheit, und glücklich die menschen, die zur kommunistischen ideologie gefunden haben.#T1

diskussion fridrich im 3. seminarabend:  
köhl, ich und andere waren dagegen, den, wie fridrich sagte, ‚ kapitalismus#S469 zu heilen‘. aber es war eine meinungsverschiedenheit, die auf einem missverständnis beruhte. er meinte, es käme darauf an, ob wir die ärzte am krankenlager des kapitalismus#S469 sein wollen und somit mehr und mehr die kontrolle über den sterbenden bekommen oder ob wir uns von seinem krankenlager entfernen, und er wird von anderer seite ständig wieder aufgepäppelt.#T4

kunst und kunstgeschichte wird nicht von den ideen, sondern von deren FORMWERDUNG bestimmt.#T6

24.1.

bei haslecker#P847. die japaner waren da. most. nachher bei buchegger#P231. er wohnt noch in der alten burg und achtet mit argusaugen, dass riki keine verschwenderin wird. das teepackerl, macht er sie aufmerksam, kann sie zweimal verwenden, denn es steht drauf ‚für zwei tassen‘.  
und die erdäpfel, die übrig bleiben, kann sie gleich morgen zum erdäpfelsalat verwenden.  
armeleutmentalität. dabei verdient er bis zu 20.000 im monat und verbraucht tausende in wirtshäusern. z. z. im walfisch.#T2

gesellschaftskritik wird nie von der bühne, vom stück aus gemacht, sondern vom publikum, das dreck, mief und untergangsstücke vorzieht. wie die römer begeistert waren von massenschlachtungen in den arenen.

[143] wolfgang bauers#P816 *change#S413* gesehen. gegenüber *magic afternoon#S360,* das ein komprimiertes, dramatisches stück war, hat es kabarettistische nachteile und längen. ist kolportagehaft.  
die jungen dramatischen autoren haben es heute leicht. in den fünfzigerjahren zögerte man immer mit der aufführung besonderer stücke.  
ich kam darum fast nie zum zug, obwohl ich arbeiten dieser qualitäten auch anbieten konnte. oder man führte mich auf, weil man subventionen brauchte.#T7

der haushalt der kleinen gernegrosse. da mögen sie verschuldet sein bis über die ohren und mit einem fuss im konkurs, es wird auf grossem fuss gelebt und immer gross aufgetischt, und ein teures auto wird gekauft und immer sich nach der neuesten mode gekleidet. und wenn das geld knapp wird, geht man zu öffentlichen stellen und bettelt um subventionen.

###

am morgen des 25. jänner kommt koller#P10 und möchte bei mir telefonieren.  
die alte schumann, die um den verlust ihrer tochter fürchtet, erzählt überall herum, dass er die reichen hasst (!) und ein kommunist ist, der alles in den dreck zieht (da kennt man die schulung) und dass er nur mit proleten verkehrt. elke ihrerseits zerrt ihn durch alle vornehmen (?) lokale und füttert ihn mit schlagobers, esterhazyschnitten, romanofftorten etc. dafür muss er ‚schlechte gesellschaft‘ meiden und rauchen darf er auch nicht mehr, überhaupt seine stinkenden dreier.  
er seinerseits will aus ihr ‚einen menschen‘ machen, ein weib, eine schauspielerin, und ihr eine rolle ‚auf den leib‘ schreiben.#T2

kurios, was kinder heutzutage noch in dem unterrichtsfach ‚religion‘ für mumpitz lernen müssen. das steht doch alles völlig in widerspruch zu den realitäten.  
und die spö#I2 lässt dies zu. eine quasi sozialistische regierung zahlt den lehrern katholischer institute sogar noch freiwillig den gehalt (das gehalt), damit sie weiter ihre unselige, zerstörende macht ausüben können.

phantastische reise:  
4 millionen schläge tut ein herz im jahr.  
eine million luftzellen hat die lunge (meine nicht).  
das lymphatische system zieht überflüssige flüssigkeit aus den geweben, sonst würde der mensch platzen. es sind dies netzartige fasern.

###

renate janota#P853, die verhinderte jungrevolutionärin: ich habe jetzt endlich die übereinstimmung von theorie und praxis gefunden.  
ich – wie denn das?  
sie – ich lebe jetzt mit einem neurotischen proleten zusammen (!!).  
und in der tat, sie ist auf die völlig sinnlose, individuelle wohltätigkeit ausgewichen, auf caritatives getue. was will sie mit neurotikern, ob künstler oder proleten, anfangen? sie wird höchstens eine neurotische renate janota#P853 werden.  
eine andere renate öffnet die tür zum klosett, in dem ich stehe, und umarmt mich von hinten: soll ich dir helfen? leider ist sie in mieser gesellschaft. aber ihre berührung, ihre ‚hilfe‘ beim pissen ist nett. sehe sie nur noch kurz, als ich weggehe.#T8

[144] ###

3.2.71

scheu schrieb in der *az#S300* von den rachedurstigen palästinensern und flüchtlingen. sie sollten sich halt nicht wehren, die bösen, wenn die israelis sie überfallen. israel#G279 hat recht mit seinen aggressionen, denn es wird von einer ,sozialistischen arbeiterpartei‘ geführt.  
und die eigentlichen kriegsverbrecher sind wie immer die, die überfallen werden, weil sie den wirklichen sozialistischen weg gehen wollen.

der kreisky#P113-kult – ekelhaft.

was man aus menschen machen kann, was aus ihnen werden kann, das sieht man oft an landbürgermeistern. man staunt, wie da aus einfachen bauern kluge, selbstbewusste, vife männer werden, die sehr wohl wissen, wo der pfeffer wächst (und die subventionen).

auch kunststoffe sind letzten endes aus natürlichen stoffen geworden, so dass es eigentlich nichts künstliches gibt (kohlenstoffprodukte).

brutale zeiten waren die zeiten der kirchen- und glaubenskämpfe. da kam einfach eine religionskommission und vertrieb die menschen von haus und hof. irr – wer nicht den ‚rechten glauben‘ hatte, war erledigt.  
davon redet man heute nicht mehr gerne.

die burschen sind nicht nur romantiker, sondern auch faul und darum dumm. wie kann man sich nur so um das hasch reissen, wo doch ohnehin nichts dahinter ist. selbstbetrug. man hat einen ring händler eingelocht, und nun gingen sie mit hechelnden zungen herum auf der suche nach stoff. h. und p. fanden schliesslich appetitzügler und schluckten sie gleich dutzendweis. meinen einwand, doch sicherheitshalber mit einer kapsel anzufangen, weil sie die wirkung noch nicht kennen, den taten sie mit gelächter ab und schluckten etwa 14 auf einmal. dann klagten sie über allerlei ‚zustände‘.  
dabei lästern sie über den alkohol.

wie wird man gesellschafter?  
wenn man geld hat und interesse daran, es zu vermehren. dann schützt man allgemeine interessen vor, an öffentlichen interessen, zahlt geld ein, für das man sofort belohnt wird, indem man mehr anteile bekommt, als man nominal kauft, und dann beginnt das grosse geschäft mit der ausbeutung.  
je weiter hinauf, umso weniger soll in einer revolutionären partei der referent ins detail gehen, sondern eher allgemeine mitreissende phrasen verwenden und bilden, denn details ermüden die zuhörer.

ein vietnam#G14-bericht im *spiegel#S315:* die grausamkeiten, die us-soldiers an vietnamesen begehen, sind so entsetzlich, dass nicht einmal ich das lesen mag, der ich abgebrüht bin durch berichte aus konzentrationslagern#S93.  
sie laden für jahrhunderte fluch auf sich, aber in der österreichischen sp#I2 gibt es noch genügend parteigänger, die diese amerikanischen verbrecher reinwaschen wollen.

landesrat bundesrat hartl spö#I2 in einer pressekonferenz: der trend der zukunft ist ja, sie werden vielleicht lachen, das – ähm – klassenlose (chor der sonst bei solchen worten immer gerne lachenden journaille), aber nein, aber das stimmt nicht wirklich nicht ...  
hartl, verlegen: ja ja, sicher, das wort klassenlos – ähm – das hat so einen – etwas anrüchiges, sowas komisches, kurzum, ehern. – ist eben ein dummes wort (es ging nur um spitäler).

[145] nun hätte beinahe einer gesagt: sie, herr spö#I2-mandatar, brauchen sich doch wegen des wortes ‚klassenlos‘ nicht zu entschuldigen. als ob die sp#I2 die klassen gemacht hätte. sie hat sie lediglich immer geleugnet.

beim einmarsch in laos#G13 hiess es in den us-presseaussendungen immer: die vietnamesischen truppen drangen ohne amerikanische beteiligung auf laotisches gebiet ein, sie wurden aus der luft und mit artillerie unterstützt.  
also ohne amerikanische beteiligung, aber mit starker amerikanischer unterstützung aus der luft und mit artillerie, mit geschossen also.  
naplam und gift.  
goebbels#P160 schau oba.

die sklavenhalter schifabrikanten sind unzufrieden. sie haben ihre weissen sklaven nicht mehr in der hand, weil die sich selbständig machen. wie klug sind da die französischen schiläufersklavenhalter.  
die geben den läufern kein geld in die hand. erst wenn sie nicht mehr aktiv sind, dann bekommen sie ihre millionen, vorher nicht.  
dafür aber trainieren sie auch bis zu 30 tage lang vor den kämpfen. unsere? höchstens 7 tage. sie haben geld, sie kaufen sich dafür gaststätten, rennautos, frauen, tankstellen und haben es plötzlich nicht mehr nötig, für ihre fabrikanten zu laufen, ihre haut für die kapitalisten zu markt zu tragen. und mit solchem besitz in der hinterhand neigt man auch zu mehr vorsicht.  
man sieht hier das system des kapitalismus#S469: wie alles ist auch der sport nur ein geschäft. und man muss sich die leute abhängig halten, die einem den reichtum schaffen. darum ringt der kapitalismus#S469 so sehr um jeden lohngroschen.

mitte februar

rolls-royce-werke werden verstaatlicht. aber nur der teil, der vor dem bankrott steht. man schafft so eine gesetzliche grundlage, um das werk auf kosten der allgemeinheit wieder aufzubauen. wenn es wieder floriert, bekommen es die kapitalisten wieder zurück, damit sie wieder tüchtig sein können (im profit-abschöpfen).  
der florierende teil des werkes (aggregate) bleibt jetzt schon in privatbesitzerhand.  
hier arbeiten konservative und sozialdemokraten hand in hand mit dem grosskapital.

immer noch gibt es rückständige genossen, die wegen des einmarsches#S414 raunzen. einmal im leben haben sie eine eigene meinung, und schon ist sie falsch und im widerspruch zu den realitäten. natürlich sind diese leute dann bitterböse, die golobs#P158, die maschas und die kunzen#P76. aber die hunde bellen usw.  
wir werden nie, was wir nicht sind.#T4

portisch#P278 und könig verdienen (wie auch einige andere) durch ihre redefreudigkeit viel geld. unbekümmert plaudern sie drauflos und geben ihre kommentare. wenn es viel unsinn ist, der gar nicht richtig ist, wer kontrolliert das schon? sie faszinieren im augenblick, da sie auf dem bildschirm sind, und verstehen es besonders, politisch zu beeinflussen.

rechte terrorgruppen werden in bürgerlichen staaten (a#G213, d#I46, s#G235, i#G247) schon wieder geduldet, tolerisiert (toleriert), wohlwollend ‚beobachtet‘. wie vor 33.  
aber wehe, ein linker hat nur ein streichholz in der hand. das gilt als gefährliche waffe.

12.2.

und schon sind die fahnen da von max maetzʼ#S404 erster geschichte ‚einmal auf der frankfurter buchmesse sein‘. wer hätte das gedacht, dass max maetz#S404 so einschlägt, als ich im vergangenen november damit anfing?#T7

widerspruch zwischen dem pflegeinstinkt des menschen, der in ihm angesichts der schwäche entsteht – und seiner wut, alles – alleine [146] zu machen, auch fehler, alles neu und wieder entdecken zu wollen, auch schon lange bekanntes.

koller#P10 ist völlig verschwunden aus linz#G23.

fessels schwangengesang am mittwoch den 17. mit rühm#P818 und artmann#P552 in urfahr. gemeinde und land schiessen zu. da können sie alle leicht gross tun mit ihrem ‚unternehmer‘-sein. den profit stecken sie gemeinlich selber ein, bezahlen lassen sie sich aber alles von der öffentlichkeit.#T2

nenning#P825 sprach im tv in einer diskussion gegen das raumfahrtprogramm. da noch soviel hunger in der welt wäre, hätten die usa#G21 nicht das recht usw. über den dauermord in vietnam#G14 hat er kein wort verloren. über die us-kriegsverbrechen zu schweigen sind sie sich vorerst noch alle einig.

13.2.

bei perfahl#A241 hasch versucht, grauenhaftes zeug. völlig unsinnig. der junge verkommt immer mehr. sie machen davon viel aufhebens, sitzen auf dem boden, wiegen sich, steigern sich hinein (ah, herrlich uäm). mit der musik, die sie hören, ist es ähnlich. kennten sie strauss#P865, mahler#P867, berg#P866, sie könnten auf dieses irre gelärme verzichten. aber das geht eben ohne klassische bildung ein.

jedem nach dem mund reden, das verstehen die sp#I2ler, damit halten sie in einer schleimigen höflichkeit und opportunismus ihre leut zusammen.

alle meine photoapparate:  
1935 box tengor  
1937 kleiner bakelitapparat  
1938 kodak retina  
1955 agfa colorflex  
1961 retina automatik  
1967 japanische-kowa  
1971 polaroid 3401974 agfa selectronic

leihkameras:  
1944 exakta ihg von vater  
1952 voigtländer von höfer#P979  
1968 retina elektronic von walter

eva#P224 wird wild, wenn ich gewisse ‚arbeiter‘ (meist sozialdemokraten) als ‚arbeiteraristokratie‘ bezeichne. schon als armenschüler war in ihn der keim gelegt, was ‚besseres‘ zu sein, genau wie bei ahamer, dem heutigen stadtrat für finanzen#A114. natürlich entfernen die sich dann vom volk und von jedem sozialen anliegen. nichts findet dieser österreichische arbeitertyp logischer, als dass er ‚partner‘ des kapitals wird, auch wenn er dadurch zum willenlosen dodel gemacht wird und seine abhängigkeit grösser wird, als sie jemals war.  
überhaupt: was sie sagt und tut, muss unkritisiert bleiben.  
sie und ihre schwester lore#P380 haben vom dickschädligen vater die schlechtesten eigenschaften mitbekommen. das rechthaberische, eigensinnige, engstirnige.

sichere maschinen, die reparaturunanfällig sind, sind nur, so weit ich aus meinen eigenen erfahrungen weiss, schreibmaschinen, rasier- und photoapparate. autos und alles andere muss ewig repariert werden. (ausser der dyane, die ich jetzt habe.)

rühm#P818, dominik steiger#P868 u. a. haben mir geholfen, den panzer zu sprengen, den literarische doktrinen um mich gelegt haben. ich habe mich befreit und dadurch sofort zu max maetz#S404 gefunden. nun geht es frei dahin. frei von vorurteilen und vor-bildern.#T7

die sozialistische ‚revolution‘ ist eine private, die lediglich kecke lederhütchenträger bereichern hilft, die arbeiter aber weiter unter der fuchtel des kapitals belässt.  
jetzt wollen sie sogar die nazis aufwerten und scrinzi#P869 einen ministersessel geben (wissenschaft), einem mann, der für die vernichtung ‚unreinen‘ erbgutes auftritt.

die österreichische neigung, gegensätze nicht aufzudecken, sondern [147] zu verhüllen, willensverschiedenheiten nicht im kampf, sondern im suff beizulegen, das also, was fritz adler#P870 gesinnungslumperei genannt hat, das kann keine revolutionären konsequenzen ergeben. diese art politik hat die österreichische sozialdemokratie in die niederlagen 1919, 1934 und 1938 geführt und führt sie (als ‚sozialisten‘) von jahr zu jahr tiefer in die niederlagen gegenüber dem kapitalismus#S469.  
und schon päppeln sie hoch die nazis und stecken geld in die kirchen und konfessionsschulen, ihre feinde bzw. feinde der arbeiterschaft. eine katastrophale, verräterische politik.

unbeschwert von exaktem wissen machen sich die schreibsklaven des kapitals über den ‚kommunismus#S6‘ her. antikommunist sein ist leicht. man braucht nichts zu wissen, nur lügen und verdrehen.  
sie sind wie pawlows hunde#S532 darauf dressiert. mit hilfe von geld und posten.  
einst schrieben sie: der kommunismus#S6 vermag den menschen in der ddr#I9 nichts zu geben. sie sind und bleiben arm.  
jetzt geht es nicht mehr so. jetzt schreiben sie: die ddr#I9 ist heute auf dem weg zu einem farblosen konsum- kommunismus#S6 ...  
früher beklagte man sich: der jugend wird alles vorenthalten, was es im westen an sex und underground gibt, was sie glücklich macht.  
heute hat die jugend auch solche möglichkeiten, jetzt heisst es: der kommunismus#S6 ist hilflos gegen westliche einflüsse.  
aber was immer sie sagen und schreiben: es stimmt nicht.#T3

versicherungen sehe ich als eine flucht ins kollektiv. wer nicht in der lage ist, eine gefahr, eine verantwortung alleine zu tragen – und das sind meist ‚individualisten‘ –, der geht in eine versicherung. die hilft ihm, sich vor der so oft gerühmten, aber unangenehmen ‚persönlichen verantwortung oder entscheidung‘ zu drücken.  
ich bin dafür gegen versicherungen, aber fürs kollektiv.

###

linz#G23, hinter den sieben bergen, bei den sieben zwergen bzw. bei den über 200.000 zwergerln.  
(kürnberg, wachtberg, luftenberg, pöstlingberg, buchberg, pelmberg, pfenningberg.)

margulies, 75, ehemaliger freund und patient meines vaters, genosse, erzählt: der hat ganz schön gesponnen. er glaubte immer, die kinder (ilse#P942 und ich) wären auch nicht von ihm, wie walter#P74, litt an krankhafter eifersucht. vermutete in jedem briefträger und gasableser einen nebenbuhler.  
und immer wenn etwas nicht fertig war, hat er sich auf mich ausgeredet: ‚der karli hatʼs noch nicht gebracht.‘ dabei war die technik nebenan.#T5

max maetz#S404 – wäre das unter wiesinger erschienen und von linz#G23 aus –, man sieht ja die abwertenden stellungnahmen z. b. des kranken heinrich#P13.  
wie die aasgeier stürzen sie sich auf einen aus ihrer mitte, der was erreicht.#T7

26.2.

diese beisl-manie nimmt schreckliche formen an. jetzt gibt es wieder dieses römerhof-beisl.  
war oben, um wegen einer maetz#S404-lesung zu verhandeln. da begann der betrunkene golob#P158 (kurt) masslos auf mich zu schimpfen. und auf kain#P50. wir können nix, aber er muss uns verkaufen.  
habe das gesemper drei stunden lang geduldig über mich ergehen lassen.  
anschliessend kurz mit kubovsky#P41 in den cdb. die rauch verlangt – ein irrsinnsweib – für ein viertel wein 20 ös. bin sofort wieder umgekehrt, zumal theo geyer#P259, als clown verkleidet, todtraurig auf einem hocker sass. die schminke rann ihm in die augen. er weinte.  
da war ihm die gerda schon abgehauen.

[148] eva#P224 wundert sich, dass mir noch immer pornographie gefällt. wieso? manchem gefällt ein leben lang der schöne wald. fast allen gefällt, was ihnen gefällt, lebenslang. vor allem der nackte mensch, wenn man durch spätbürgerliches falsches eherecht gezwungen ist, jahrzehntelang nur mit einem partner zu verbringen. lockerte man das nicht auf mit pornographie und geschlechtsrummel mit anderen mädchen und frauen (burschen und männer, was die damen betrifft), so erstürbe man in sexueller langeweile nach dem fünften jahr (wenn nicht früher).#T8

warum die alten immer gegen die jugend und das neue wettern? weil das eine billige ausrede ist, das eigene absterben zu beschönigen.

warum schreibt man? du lieber himmel, schreiben, um zu ‚leben‘. das ist für mich wie atmen oder trinken.

lob oder tadel sind im grunde gemeinheiten und immer negativ. ob jetzt eine kreatur wie koller#P10 oder golob#P158 (kreatur: geschöpf) oder ein achtbarer mann wie kraft#P417 einen lobt oder tadelt, es ist nicht wichtig, weil es kein mass-stab ist. mass-stab ist nur der allgemeine erfolg. wenn das theater voll ist, wenn das buch sich absetzt, wenn die geschichten gern gelesen werden.

dilas#P740, *anatomie einer moral*. was das für ein narr ist, geht aus seinem ‚werk‘ hervor. ein satz meint: ‚nur das nichts existiert ohne raum und zeit.‘ merkwürdig. und das ist einmal ein materialist gewesen? das glaube ich nicht.

tito#P415 stellte fest in einem gespräch: sobald einer anfängt, von sich und mit ‚sie‘ zu reden, ist er verloren.

die coudenhove#P761 weint krokodilstränen um ‚die armen menschen, die man als zeugen für die su#I11 in die politik zerrt‘. heuchlerin. wie viele arme, unwissende menschen hat sie schon in die politik gezerrt.  
schonungslos und brutal, nur um ihren antikommunismus zu untermauern.  
sie und staberl#P712 und dalma#P641 und viele tausende kreaturen des kapitals mühen sich tag und nacht, den kommunismus#S6 zu verdammen, die informationen über den kommunismus#S6 zu verschleiern, die österreicher zu vertrotteln. vielen unserer genossen geht das natürlich auf dauer an die nerven und sie entfernen sich, des ständigen kämpfens gegen eine lügenflut müde. man kann es ihnen nicht einmal verargen.  
was dalma#P641 in blindem hass zusammenfaselt oder portisch#P278, das ist geradezu übergoebbelisch. wie raffiniert der hass diese dummköpfe macht. z. b. dalma#P641: er redet dem österreichischen tv-seher ein, der unterschied zwischen der amerikanischen invasion (inwehschn) zur sowjetischen wäre der, dass es nichts anderes bedeutet als einen ‚einbruch‘ für kurze zeit, verwendung fremden territoriums für kurze zeit (vietnam#G14) im gegensatz zur invasion, wie wir sie vestehen und wie sie in der cssr#I49 stattfand.  
(das ist natürlich ganz was andres.) #T3

immer das gerede über ‚keine bodentruppen‘. die japaner in pearl harbour#S533 hatten auch keine bodentruppen, sondern vernichteten die flotte aus der luft. und trotzdem waren damals die amerikaner so bitterböse, dass sie den krieg erklärten (8.12.41).

und staberl#P712 redet vom segen, dass wir eine kpö#I3 hätten, in der alle neurotiker aufnahme finden und psychopathen. das ist schon sehr arg. was für ein hass, was für eine grundtiefe bösartigkeit beseelt diese menschen? und ‚in österreich#G213 werden viele bald als geheilt aus der kpö#I3 entlassen‘.  
ussr#I11, china#G19, kuba#G34 zeigen, was das sozialistische system zu leisten imstande ist. die ddr#I9 dto.  
dem gegenüber steht die zähe, sozialdemokratische entwicklung, die eigentlich keine zum sozialismus ist, sondern zur bewahrung, auspolsterung des kapitalismus#S469.  
der kommunistische weg bringt die früchte des sozialismus schnell zum blühen. der sozialdemokratische die des kapitalismus#S469.#T3

[149] kulturbanause und -kritiker lassl#P7 nimmt eine erstaunliche entwicklung: heute am 3.3. schreibt er, dass einem übel wird, wenn man das ständige humanitätsgefasel hört und dahinter sieht man die schlote von auschwitz#S4 und maidanek rauchen. solche schauspieler waren die hurenbankerte des systems.

sonvico#P646 hingegen in seiner unzerstörbaren naivität schrieb, dass im tv dalma#P641 einen guten (!) bericht über amerika#G21 in vietnam#G14 gebracht hat. diese sozialdemokratischen mitläufer nehmen doch alles für bare münze. dann werden sie natürlich im klassenkampf immer die letzten sein.

wissenschafter müssen kleinlich sein, um alles hunderte male zu überprüfen, ehe sie eine neue erkenntnis (zur abermaligen überprüfung durch andere wissenschafter) freigeben.

###

fpö#I61-zeilinger sagt heute am 3.3. im parlament: die geschichte hat uns eines gelehrt: jedes land hat eine armee, entweder eine eigene oder eine fremde!  
was für ein demagogischer unsinn. als ob sofort, wenn wir das bundesheer auflassen würden, fremde streikräfte ins ‚vakuum‘, wie ihr neues modewort lautet, einsickerten. die zeiten sind vorbei. wir leben nicht mehr in urzeiten, in denen man länder besetzte, die nicht besetzt waren (mitlitärisch).

janota renate#P853, eine suffragete unsrer zeit, war bei kurt und wollte sich geld ausleihen. kubovsky#P41 bot ihr 500 schillinge für ‚aktsitzen‘.  
sie meinte: ein faires angebot. anderntags aber rief sie an und sagte ab. die eltern erlaubten es nicht, dabei ist das mädel über 18 und gibt sich – oder gab sich – sehr revolutionär.

golob#P158 dreht immer mehr durch, sitzt im römerhof und säuft.

man muss die amerikaner einfach gern haben (die führende klasse), wenn man gewalt, terror, lüge und heuchelei und betrug gern hat.  
erklärte z.b. nixon#P742 anfang märz 71, er könne verstehen, dass die südvietnamesen den wunsch hätten, in nordvietnam#S498 einzumarschieren. us-bomber aber würden nur eingreifen, wenn der amerikanische abzug in gefahr wäre.  
da hat manʼs. sie wollen seit jahren in vietnam#G14 mit ihren bombern und napalm und hubschraubern nichts wie ‚abziehen‘. wie lange noch?  
sonst wissen sie von nichts.  
zauberworte heute: mitmachen, kaufen, konsumieren – zerfliessen auf den zungen. mir reichts, wenn ich unbedingt wäsche brauche. anderen reichts nicht. die müssen alles kaufen, was grad ‚in‘ ist. und der wunsch erzeugt wünsche.

4.3.

bosch, fringeli, imbasly – drei schweizer autoren in der voest#I13 gelesen.  
zitate: wen sie heute links liegen lassen, der wird morgen nach dem rechten sehen.  
ich möchte nichts schreiben, was nicht auch mein vater versteht.  
und jeder, der ein werkzeug in der hand hat, als sohn eines arbeiters. wir sind mit unserem latein am ende, reden wir endlich deutsch.  
der pfarrer hat mich in sein gebet eingeschlossen. wie komme ich da nur wieder raus?  
es gibt dinge, die kommen NUR in den besten familien vor.

[150] die leseratten verlassen das sinkende bücherschiff.  
da lob ich mir die reiseprospekte, weil darin nichts vom tod steht.  
warum sollen wir nach dem alten fahnden, wo es soviel neues gibt.

grosse verbrechen werfen ihre schatten voraus (EGO).

meist werden von gerichtspsychiatern grosse verbrecher als intelligent bezeichnet. treibt also intelligenz zum verbrechen?  
der unintelligente, phantasielose mensch wird niemals aus der reihe tanzen wollen, weil er die herrschaftsstruktur nicht kennt, nicht das ungerechte oben und das ungerechte unten. der intelligente durchschaut das. und wenn er nicht in einem bürgerlichen beruf zu was kommt (oder ihn diese erkenntnis auf den weg der politik, auf den weg des sozialismus führt), dann sucht er sich zu bereichern eben auf kriminellem weg.  
nicht zu unrecht bezeichnen darum – von ihrem standpunkt aus, wohlgemerkt! – die konservativen jede soziale bewegung als verbrecherisch, wenn sie ihnen an die gurgel geht.  
und aus den gleichen gründen kann man primitive nur schwer für soziale bewegungen gewinnen. gar für den kommunismus#S6.#T1

im verfallenden bauernhaus, ein riesengebäude, kommt einer sofort angestapft mit ausstaffiertem sohn und in grüner homolka-jägerjacke mit umgehängtem glas mit brillengestell auf der nase und ganz neu gschalnt mit frischer gesunder, vom denken ungestörter haut.  
schöpft schon misstrauen, guckt und spioniert.  
maetzhof.#T7

kommunist-sein verpflichtet zum agitieren, wo man geht, steht, liegt oder – fährt. unermüdlich und unbeirrbar.#T1

7.3.

die araber verzichten auf eine verlängerung des von israel#G279 ohnehin immerzu gebrochenen waffenstillstandes, und schon fühlt unser tv sich bemüssigt, vorzurechnen, was die araber für die 9,5 mrd dollar bauen könnten, die sie der krieg kostet, statt das den israelis vorzurechnen, die den krieg begonnen haben durch landraub 1967.  
ausserdem: die schlimmen araber geben ihr geld in der ddr#I9 und in anderen staaten des sozialismus aus, nicht in den usa#G21.  
und den amerikanern ihre kriegs-unkosten vorzuhalten ist unserem tv noch nie in den sinn gekommen.#T3

in linz#G23 rührt sich keiner für angela davis#P785, ausser einigen jungen kommunisten.

*yanci derringer#S415*  
oder  
ordnung auf wildwest-amerikanisch.   
den bürgermeister einer kleinen mississippi-stadt stört die unordnung. er beauftragt seine büttel, ‚energisch‘ durchzugreifen, das heisst, auf ein loch in einem kopf mehr oder weniger darf es nicht ankommen.  
wo käme die us-moral besser zur geltung als hier? die moral des imperialismus?

walter#P74 hat eine woche resturlaub. ein guter witz. wo er doch millionär ist. aber er muss im geschäft seine unabkömmlichkeit und wichtigkeit vorspielen. das geht umso besser, wenn die firma in anderen städten niederlassungen und büros hat. dann glauben die arbeiter immer, der chef schuftet schwer in einer der filialen. in wahrheit liegt er auf seinem luxushof, in der sauna oder reitend oder einfach faulenzend. der mehrwert fliesst unverdrossen, solange die proleten nicht verdrossen werden.  
auch evas#P224 chefin liess sich – obwohl besitzerin – das monatsgehalt, das ihr zusteht, nicht entgehen. nach 25 jahren dienst, das bekamen alle firmenangehörigen. nur die arbeiter nicht. die bekamen eine medaille. und die angestellten zudem einen tag frei.#T5

bei walter#P74 auf dem hof. die kleine maximiliane katharina ist ein süsses kind.#T5

[151] höhepunkt des kapitalismus#S469? die stagflation. irreal, diese erscheinung. so streng ist zudem die trennung der klassen, dass die einen im überfluss ersticken, während die anderen an grösster not verzweifeln, und dies ist gewährleistet durch die stagnation, die mit der inflation hand in hand geht.  
die konjunktur liegt im imperialismus in der rüstung und auf dem lebensmittelsektor.

unsere sozialistische (?) regierung schenkt den pfaffen 55 millionen schillinge zur bezahlung der konfessionellen lehrkräfte, darunter die orden. das ist sogar entgegen der konkordat-abmachung, die nur 60% verlangte. da tat sich ja der sozi (!) hervor, der gratz#P871.

lotte ingrisch#P872: *der tod in wien*. ein gutes fernsehspiel mit davys#P842 verständnisvoller regie. nur im vorwort heisst es unzutreffend, dass tod und sex bisher tabu waren. der sex ist es immer noch, mit dem tod aber befassten und befassen sich viele stücke und prosawerke.

wenn cassius clay#P604 seiner rasse ein helfer sein will, sollte er nicht den mund so weit aufreissen. ‚ich bin der grösste.‘ beim kampf am 8. wird man ja sehen.

plakat in einem geschäft. ‚entwicklungshilfe hilft auch uns‘.  
no na. wem denn? sie soll ja vor allem ‚uns‘ helfen, nämlich ‚uns‘ konservativen profitmachern in österreich#G213. denn für die kapitalisten war doch noch immer jede hilfe ein geschäft.

###

kubovskys#P41 verkaufserfolg in der galerie würthle. ist das schon ein zeichen seines niederganges als mensch und kritischer geist?  
passt er sich schon fugenlos dem spiessbürgersumpertum an?

als leichenredner müssen wir uns die pfaffen bewahren, das ist eine funktion, die ihnen gut ansteht und die keiner so feierlich macht wie sie.

sadduzäer, eine versnobte, adelige priestergruppe (apparatschiks). pharisäer: fanatiker des glaubens, die überall für die reinheit des glaubens eintraten.  
zeloten: meuchelmörder und unruhestifter, die immer und ständig zum bewaffneten kampf für den glauben aufriefen.

ibsen#P479 – *die gespenster* – gesehen. wie uninteressant das heute schon ist.

###

die begeisterung über max maetz#S404 überstürzt sich allenthalben. koller#P10 singt lobeshymnen auf meine ‚genialität‘, weil er ja immer übertreiben muss, erwin reiter#P873 gibt mir ein bild gegen ein buch von mir.  
koller#P10 kam von einem dauerbesäufnis am do. 18.3., 9 uhr früh.  
ich habe ebenfalls unter alkoholeinwirkung ein ‚kinetisches bild‘ gekauft, um 1000 ös, bereue es aber nicht.  
koller#P10 trifft zemme#P12, der auf berlinerisch macht, weil er von dort kommt. elke warf beide hinaus.  
sie erinnerte ihn, dass sie ihn für halb fünf zum psychiater bestellt hat.#T7

[152] die hochschüler veranstalten eine pressekonferenz, um ihre demokratischen rechte durchzudrücken. stunden darauf besetzten sie die ihnen zustehenden räume. koller#P10 und ich sind zufällig als erste am platz. schliesslich treffe ich bäcker#P185, den buckel, der mir anbietet, in der vhs#I22 zu lesen, jetzt auf einmal, und der kurz darauf ansucht, ihm (telefonisch) über die textausstellung was zu schreiben.  
in urfahr kommt mir uta entgegen mit der kleinen maxi und mit dem kleinen walter. er sagt: mama, darf ich diesen schilling behalten für die sparbüchse? und sie sagt ja, und im gleichen augenblick rennen sämtliche angestellte weiblichen geschlechts in der fa. nach ihren taschen und schenken dem buben mit kindischem getue ‚von mir auch einen silling‘. ekelhaft. für diese proleten ist ein schilling mehr als für diesen millionärsjüngel ein tausender. so wollen sie sich primitivst ‚einhauen‘.#T2

wie überheblich diese jungen quasi ‚künstler‘ sind wie dieser hansi jascha#P874. mit seinen dreckhaufenarrangements. wir waren auch dränger und sind gegen die alten trottel angerannt, aber nicht allein mit spott und überheblichkeit, auch mit können und dem willen, das können ständig zu verbessern, die aber, beschissene, bauen sich eine beschissene scheisswelt. superisolationen.#T2

strauss#P136 (brd#I46) wird in new york#G288 von drei huren ausgeraubt#S416. der schwarze treibtʼs also mit negerinnen. in amerika#G21 ist alles möglich, da wagt sogar ein cdu#I77-politiker sich einmal (einmal) im leben auszutoben.

texte aus dem österreichischen tv: der märz 1848#S417 stürzte österreich#G213 in ein chaos und gründete so die grundlagen für unseren heutigen staat.

und bronner#P689 liess sich wutschnaubend im tv aus über den satz von thomas mann#P297, dass antikommunismus die grundtorheit unseres jahrhunderts ist. das giftet diese leutchen so masslos. sein verhalten bestätigt übrigens thomas manns#P297 aussage.  
in der schillerstrasse hängt übrigens ein plakat, auf dem schulkinder die worte grundtorheit und jahrhundert und kommunismus#S6 unterstrichen haben.  
dabei sagt der lümmel, es wäre jedermanns sache, wie er eingestellt sei – na also. warum lässt er dann nicht kommunisten kommunisten sein, ohne sie ständig zu begeifern.#T3

als jüngling, der dichter werden möchte, muss man den literaturunterricht ablehnen, sonst ist man verloren. man wird mit hunderttausend vorurteilen vollgestopft. man ist erledigt. nur noch scharlatane bringen es dann noch weiter.#T6

grzimek#P875, der zoologe, der so fliessend und leidenschaftlich kreuz und quer spricht und erzählt, berichtet auch, wie konsterniert man in mexiko#G321 war, weil er von dort aus nach kuba#G34 fliegen wollte. und als er zurückkam vom kubanischen zoo, wurde er in miami#G322 von den amis fast drei stunden lang gefilzt. und da regt sich jemand über grenzen in europa auf.#T3

eine orgel mit 19 registern kommt auf etwa 600.000 schilling. ein register kostet etwa 25.000 bis 30.000 ös.

an den bayrischen seen sind nur etwa 14 prozent der ufer frei.

die reaktionäre presse will die lasten der beseitigung der umweltverschmutzung der öffentlichkeit zuwälzen. grossartig schreibt man, dass die verschmutzung der umwelt hauptsächlich ‚durch hausfrauen, die ihre abfälle wegwerfen‘, hervorgerufen würde. kurios und frappierend. auch heizen tun sie, die schlimmen. hausbrand und andere öfen.

die fesseln des privaten kapitals machen sich gerade bei der grossstädtischen raumplanung stark bemerkbar.

[153] koller#P10 wird stets hochgejubelt und von allen seiten gefördert. er versteht es, sich als genie zu geben und alle, die ihn um seine relativ freie lebensart beneiden, halten ihn als fahne hoch.  
damit aber tragen sie zu seinem untergang bei.

tv am samstag 20.3.: südvietnamesen bekennen, dass es nicht ihre absicht war, den ho-tschi-minh#P139-pfad zu blockieren.  
wie die nazis. zuerst grosse töne spucken, solange der sieg auf ihrer seite ist, dann die eigenen toten als geringe zahl angeben und schliesslich die nicht erreichten kriegsziele ableugnen.  
und die amerikaner blamieren sich mit.

und portisch#P278 schwafelt wieder ungeheuer viel unsinn. von wegen china#G19 und russland#I11, die sich feindlich gegenüberstehen, darum muss russland#I11 auf die weltmeere (!) ausweichen ... verrückte ideen.

die jugend kann ihre zukunft nur an der seite der organisierten arbeiterklasse sichern. ihre wichtigste aufgabe ist der kampf für den sozialismus. es gibt nichts neues und vor allem nichts besseres für die menschheit als den sozialismus und schliesslich den kommunismus#S6.#T1

petting ist die sexualbefriedigung der gesellschaftlich unterdrückten.  
in dieser form ist ihnen sexuelle betätigung erlaubt (aufgezwungen).  
mit der vermeidung des geschlechtsverkehrs hängt man an der autorität der bourgeois.#T8

meine aktionsgrenzen werden immer enger durch sauerstoffmangel. mein gehirn stirbt ab. wie vieles könnte ich mir merken, wie viel könnte ich wissen, reden, denken – wenn nicht dieser drückende sauerstoffmangel wäre.  
meine kleinen leistungen sind nur durch äusserste konzentration zu erbringen.#T7

1944 hat mich mein vater nach linz#G23 gelockt durch einen anruf bei polizisten, ich müsse sofort kommen. der anruf war wirklich überflüssig, die polizei hätte warten können. war es nicht ein bosheitsakt? zumindest aber überflüssige kriecherei vor der polizei, die bei ihm anrief und mich verlangte und ihm erklärte, ich müsse mich wegen einer anzeige aus ischl#G323 stellen? der nazi nemeth und fridrich hatten mich wegen mehrfacher antifaschistischer ‚umtriebe‘, damals ‚staatsfeindlicher‘, denunziert.  
es hätte schiefgehen können. andererseits ohne zutun des ‚guten, aber doofen vaters‘ hätte ich mich leicht bis kriegsende ohne haft herumtreiben können, denn eine grossfahndung war nicht gegeben.  
so kam ich ins gefängnis, hatte allerlei leid, hatte allerlei mitzumachen, hatte aber auch ZUM GLÜCK einen lange dauernden blutsturz, der mich so erledigte, dass ich nach drei tagen stehenden fusses entlassen wurde, aber mehr tot als lebendig.  
sie sind hundespiesser. statt mich zu warnen, jagte er mich in die hände der faschisten.#T7

talente gibt es in hülle und fülle, wie die kinderzeichnungen zu bb in wien#G141 und die in linz#G23 zu haus klettermax zeigen. formann#P384 fragt sich, wo kommen die talente her und vor allem wo kommen sie hin?  
sie werden verschüttet und begraben. schade. die talentträger werden angepasst. die kapitalistische welt braucht mehrwertschaffer nicht künstler.

eugen gomringer#P876, esoterischer firlefanz. das wurde mir richtig klar, als er vom löschblatt erzählte, das ihn vor zwanzig jahren ‚inspiriert‘ habe. und als er von den eindrücken der amerikanischen hay ways sprach in der diskussion, sagte ich ihm eine faschistische, zumindest eine undemokratische kunst nach. fussenegger#P298 drückte sich sanfter aus.  
vor allem fehlt jedes menschliche in dieser art ‚kunst‘.

genialität entsteht durch richtige physische und psychische ernährung.  
der marxismus#S468 ernährt das gehirn mit einer fülle von eindrücken.  
reizt zum studium, hilft, das bürgerliche ghetto zu verlassen.#T1

[154] führt zum denken und immer weiter denken. das ist das geheimnis, warum so viele künstler links stehen oder erst erfolgreich werden, wenn sie links stehen.#T1

mit koller#P10 in der maetz#S404-heimat.  
dann zu elektro karrer#A242. der sammelt bilder. hat schon millionenwerte im haus. hat jetzt wieder einen frohner#P877 gekauft um 50.000. er und sein weib geben sich ‚bildernarrisch‘. es dürfte aber in wahrheit nur ein ersatz für etwas sein. (fehlende kinder?) und geldanlage. er hat sechs leute angestellt, elektrikerarbeiter, die ihm genügend mehrwert bringen, damit er sich so ein teures hobby (neben der jagd und zwei teuren autos) leisten kann. sie arbeiten für ihn. so wird man reich. karrer#A242 steckt koller#P10 im vorübergehen einen hunderter zu.  
interessant. koller#P10 findet doch immer wieder leute, die ihn unterstützen.#T2

###

klingers#P45 neues hörspiel *melós* spielt wieder in der antike. ein armer teufel, den sie in der schule verbogen haben. es ist zwar ‚geistreich‘, aber blutarm. wortspielerisch, aber unreal. immerhin lässt es dunkel eine antiimperialistische tendenz erkennen. er würde dergleichen natürlich lachend leugnen, denn er ist stolz auf seinen objektivismus und liebt es nicht, sich zu deklarieren. wie man ihn jedoch einen ‚dramatiker‘ nennen kann, ist und bleibt mir ein rätsel.  
ein dramatiker ist doch was ganz anderes.#T2

kleinschmidt#P63 rätselt wegen maetz#S404 herum.  
er tippt auch auf mich, traut mir derartiges aber nicht zu. ich wäre zwar auch naiv, aber nicht so.#T7

von frau raimund#A243 feigen aus vela luka#G139. sie kam vorbei und liess sich überreden, vela luka#G139 zu spielen. eine feige in die feige unter der höhensonne um zehn uhr vormittags. und schon hatʼs geklafft. sie ist eine meisterin und geht jedesmal mit. obʼs echt ist, weiss ich nicht, aber wie sie das macht, ist umwerfend.#T8

schönherr im tv mit roter nelke. und ein sturm bricht los in deutschen landen, nazis und konservative stehen hand in hand auf und steigen auf die barrikaden, weil sie es nicht lieben, wenn einer seine gesinnung offen trägt, zumal es eine rote gesinnung ist.

und der orf#I116 liess bei der wiedergabe eines mercouri#P878-interviews die freiheitslieder und einige harte antifaschistische passagen weg, was die melina#P878 kurz als ‚sabotage‘ bezeichnete.

‚demokratisch‘ ist auch jener polizist, der heute am 30. an der ecke grillparzerstrasse-melicharstrasse einem angehaltenen eine ohrfeige gab. ich habe den polizisten sofort deswegen zur rede gestellt, worauf er auch gegen mich radikal wurde. ehe ich mich erschlagen liess oder erschiessen, ging ich zur redaktion und schrieb darüber und machte augenblicklich anzeige über diesen vorfall in der polizeidirektion.  
auch andere zeitungen informierte ich. aber die sind alle verbandelt mit dem raimer und den verschiedenen direktoren, die die leute bei pressekonferenzen verwöhnen. frau hanna von der *kronen zeitung#S281* meinte überhaupt ‚gschiecht ihnen eh recht, diese rotzbuam‘. so haben die leute auch geredet, als man kommunisten und juden mordete. die zeitungen in der bürgerlichen demokratie schreiben nur, was ihnen erlaubt oder angesagt wird.

kreisky#P113, ein sozialistischer politiker, holt kenneth galbraith#P723 nach wien#G141, ein kasperl, der für die abschaffung der gewerkschaften eintritt.  
welche honorare wird ihm die weltindustrie bezahlen, so weit sie kapitalistisch ist?

[155] die nazis hassen den ‚massenmörder‘ tito#P415 zutiefst. jetzt wieder, weil er beim papst#P550 sitzt und diesem einredet, er wäre auch ein kämpfer gegen den kolonialismus. (oder sollte es wenigstens sein.)

nach bauer#P816 und beer ist wieder ein österreichischer autor aufgetaucht namens peter turrini#P879, der rasch gross wird. wir haben schon unerschöpfliche quellen. turrini#P879 ist gescheit, sympathisch und kann sich servieren.

auch der orf#I116 betont sofort (anschliessend an seinen westdeutschen vorbeter), dass rote nelken im knopfloch nicht erwünscht sind, weil das tv nicht politisieren darf. da schau her? und was macht der orf#I116 ununterbrochen? politisieren auf die blödeste art.

600 menschen in amerikanischen todeszellen.

###

die rücksichtslose ausbeutung, die rücksichtslose unfreiheit zur folge hat, ermöglicht es, dass menschen menschen tötungsbefehle geben, um dritte menschen zu töten.

heinz conrads#P546 sagt tränenreich: da ist ihm was ins aug gekommen, weil er beim heurigen sitzt oder vor der berliner mauer#S40 steht.

aequivocus – synonym für sozial.

chile#G324: grösster sieg der linksfront#S418. anerkennung der ddr#I9. die rechte spuckt gift und galle und unsere sozialisten mit.

free now steht auf gelbem papier plakativ auf einem der fenster eines der besetzten zimmer in der öh#I87.  
nicht einmal das wort freiheit sagen sie mehr in der eigenen sprache, so sehr werden sie amerikanisiert. diese aussprache demaskiert so eigentlich ihre schreckliche unfreiheit, ihre abhängigkeit von der us-amerikanischen politik.

warum ich immer wieder pseudonyme wähle?  
nicht nur weil ich wiesinger heisse und mir dieser name hanebüchen scheint und simpel. er inspiriert mich nicht und aktiviert keinen anderen (wie beer, turrini#P879, shaw#P880, klinger#P45, hemingway#P115). dicklöffeliger provinzialismus welser prägung liegt drauf.  
angefangen diesen panzer zu durchbrechen habe ich mit israel noel (schundhefte, atomromane 1950), mit frank i. noel (werbeagentur 1949), szulym tarzits (kurzgeschichten 1951 52), dann in rascher folge die sechzigerjahre herauf cv, kw für zeitungsarbeit. klaus ritsch für kurzgeschichten, und nun max maetz#S404, die erfundene autorengestalt, die ich mit dem stoff miterfunden habe, um die welt um einen synthetischen autor zu bereichern.  
das alles auch wegen des invalidenamtes, des finanzamtes und des spasses.#T7

wandervogelmentalität derer, die die natur ‚ach so sehr lieben‘.

###

die welt ist voller kriege, katastrophen, elend, putsch, gaunereien. aber die österreichischen massenmedien triefen von nachrichten über den osterrückreiseverkehr.

rösch sprach vom psychologischen effekt der überwachung.

[156] nun haben die us-amerikaner in vietnam#G14 die grösste bombe abgeworfen, die es gibt, die sie haben. man sah die erde beben. stolz filmen sie dergleichen immer, wie die nazis.  
aber sie kommen nicht durch.

*love story#S419* – ein banaler roman, ein banales sujet, ein banaler film.  
und trotzdem ein riesenerfolg. weil die menschen gerne ihr eigenes (veredeltes) erleben, ihr leid, ihre sehnsüchte auf der leinwand sehen. mit 2,2 millionen dollar produktionskosten wurden innert kurzem 100 millionen eingespielt.  
produzent howard minsky#P881 hatte die nase für den stoff. sentimental, spiessig, altmodisch. so sind die leute eben.  
die alten überhaupt lieben die zwei braven kinder, die sich nur auf liebe und karriere orientieren.  
ida cermak, professor an der neurol. klinik, meinte, dass die menschen sich anhand dieses stoffes eben identifizieren können. das grosse wunder der liebe, im eigenen leben niemals gehabt, treibt tränen in die augen. der film spricht unterschwellige sehnsüchte an.  
weinen ist eine vegetative reaktion.

drei komputergenerationen:  
die 1. noch mit röhren  
die 2. mit transistoren  
die 3. mit integrierten schaltelementen und bereichen.  
z. z. in österr. 500 grosse und 2000 kleine edv-anlagen.  
die grossen kosten bis zu zwei millionen, die kleineren um 200.000 bis 600.000.  
marktanteil katzinger (460 mann) 53 prozent.  
die software kostet 8–10% der hardware.  
3.2 k – das heisst 200 worte zu 16 stellen kernspeicherkäpazität  
oder 3200 k  
400 worte mal 16 stellen oder 6400 k bzw 6.4 k  
1000 mal 16 oder 16 k (16.000)

*trash#S420* – obszönverdächtig? dazu ist der film zu wenig kunstwerk.

voest#I13: 6600 bomben fielen angeblich auf die werke. dennoch im jahre 1970 bereits 10 mrd umsatz.  
26.000 arbeiter und angestellte

###

17.4.

mit ablinger und obermeier in asten#G319 gewesen. leider kein glück gehabt wie mit drechsler.  
die alte altenhuberin sagte bös: da gibtʼs koan maetz#S404.

hans weigel#P26: leute wie er sind den antisemiten vorbild im erfinden antisemitischer hetze. er mit seiner jüdischen chuzpe, seinem zersetzenden, destruktiven jüdischen getue. dieser dilettant par excellence hat wieder ein buch auf den markt geschmissen. immer wieder findet er leute, die ihn drucken und bezahlen, dabei ist er durchaus unschöpferisch.

*abschied#S338* nach becher#P672 in der vhs#I22. wenig studenten.  
hat der katholik gunz sabotiert?

[157] der vietnamkrieg#S485 kostet pro tag 112 millionen dollar.

rühm#P818 setzte von seinen büchern etwa 6000 ab.  
handke#P583 mit seinem *tormann beim elfmeter* 60.000. das ist beachtlich.  
allerdings führt ein titel mit ‚tormann‘ auch fussballer und fussballanhänger irre, so dass auch diese unheilbar gesunde schichte vielleicht dieses buch kaufte.

innovative elemente – das sind neue elemente, neuerungselemente.

jonas#P468 wahl. es wird weiter entideologisiert.

waldheim#P882 2,3 mln. stimmen. ein dummheitserfolg. wer hat in österreich#G213 schon 2,3 millionen besitzende gezählt? und so viele wählen einen mann der besitzenden, ausbeutenden klasse als präsidenten?  
zum glück ging das, wenn auch knapp, daneben.

in der politik geht es nicht um das nette, verbindliche grinsen.  
nett war kramer auch, war rascha auch, war himmler auch. war sogar hitler#P128, wenn auch nicht gerade zu kommunisten oder arbeitern (ausser er wurde gefilmt).

koller#P10 rief an. er hat ein blaues auge und einen rippenbruch. elke wählte waldheim#P882 und er jonas#P468. darauf begann der kampf. klassenkampf im zimmer.#T2

kleinschmidt#P63 rief an. er vermutet hinter maetz#S404 jemand anderen und freut sich auf die pensionistenzeit.#T2

merta#S421 hiess der heizer von hartheim#S422. er war akkordheizer und wusste nicht, wofür er seine kraft verschwendete. so sagte er vor dem volksgericht (linz#G23 nov. 47): ich hab die akkordheizertätigkeit dem einrücken vorgezogen.

er gerät in sextase.

die wolga trägt im jahr 50 millionen passagiere und 60 millionen tonnen güter.

als theaterautor kann man heute entweder einen welterfolg oder eine einmalige aufführung in einem theater einer stadt erreichen, sonst nichts. und selbst die welterfolge sind nach mehr oder weniger langer spieldauer vergessen. wer spielt heute noch *spiel um job,* geschweige denn *brüder im tode* oder kuklis *goldenen käfig*?#T7

die reformer sollte man sich vom hals und von der partei weghalten, aber auch die stumpf-harten alten wirken nicht auf die jugend.  
nicht einmal den text der internationale#S374 kennen sie auswendig.   
in wels#G135 bei der maifeier waren 35. matscheko sagt 65.  
heute wird auch von kommunisten mehr wissen, mehr eleganz, mehr politische routine verlangt.  
wie kommen wir aus diesem dilemma heraus?  
von der su#I11 her gesehen ist es besser, eine strenge kaderpartei zu erhalten als posten für die zeiten, da es wieder aufwärts geht und für den kapitalismus#S469 abwärts.  
dazu kann man keine sozialdemokratisch verwässerten schwächlinge brauchen.#T4

watzl#P416 möchte den maetz#S404 zeichnen. originell. mich wollte er nie zeichnen. aber das ondit, das dem max#S404 vorauseilt, das erfüllt den friseur.#T2

generalversammlung im oeamtc#I54 – keiner der versammelten sagte ein wort. eine abstimmungsmaschinerie. da geht es halt bei kommunistischen abstimmungen anders zu.  
opel günther, der präsident des oeamtc#I54, meinte, der klub wäre ein UNPOLITISCHER, allein dass es ein klub mautner markhoffs#P24 ist, straft diese aussage lügen.  
unpolitisch ist schliesslich auch das hasch und zerstört doch die jugend.

[158] kommt ein literat aus wien#G141 (oder vom land), dann stehen die linzer kopf. dann halten sie alles für ‚moderne‘ literatur. dabei gehen diese modeströmungen so schnell vorbei. was zog nicht alles schon als schreibender kollege an mir vorüber. viele hoffnungen auf grösse, wenig erfüllungen. was wurde aus der perfahl#P71, die man einst so sehr pries und hochzuschubsen versuchte. was im grund aus klinger#P45, aus jeannie ebner#P339, zu schweigen von den kleineren, rené altmann#P883 usw.#T2

dass dr. h. bäcker#P185 sich so für derartige schreiberlinge einsetzt, liegt vielleicht an seiner eigenen unschöpferischen ader. dabei wäre auch er so gern ein dichter geworden, ein tartarin von tarascon#S423.  
so bleibt ihm nur, mit buchstaben zu spielen wie mit steinen.#T2

man nennt die achleitner#P884schen elaborate ‚mundartgedichte‘.  
und woher er die ‚weisheit‘ hat? er sagte: das wort bekommt erst bedeutung durch die und in der umwelt.

und woher kommt robert mayrs ruhe beim autofahren? weil er einen wagen hat, der ihn über die meisten mitverkehrer erhebt, so kann er lässig sein. kleinere autos trieben ihm stets das blut in den kopf, da er oft überholt wurde. und er ist ein eingebildeter binkel, der sich für ‚den grössten‘ hält, ausserdem an sich menschenhasser.  
wie erst autofahrerhasser. aus seinem menschenhass kommt auch seine hysterie.  
hochroten kopfes sagte ddr. büche zu journalisten: es gibt keine inflation. so vor einem jahr zu journalisten als direktor der allgemeinen sparkasse.  
als vorstandsmitglied des oeamtc#I54 schwieg er, als es hiess, der verein müsse sich gegen die inflation absichern durch kauf von einem grösseren grund für einen motorpark.

die individualisten, wie sich jeder für einen hält. und macht keinen schritt ohne beratung, sicherung und führung. schutzbriefe, geleitbriefe, spezialkarten, währungsbehelfe und wie das alles heisst, alles zum schutz und betreuung der individualisten erfunden, damit sie ja nicht individualistisch oder gar abenteuerlich auf fahrt gehen in europa mit seiner ohnehin so dichten infrastruktur, in der keiner verloren gehen kann. ja selbst fotoführer hat man für sie entwickelt. auf denen stehen die standpunkte für die schönsten fotosujets mit allen fototechnischen angaben. idiotie. auf diese weise wird jeder individualismus abgewürgt.

wer einen liter blut verliert, hat einen schock. wer zwei liter blut verliert, stirbt.  
wieviel verlor ich in wels#G135? zwei bis drei liter? ein halbes lavoir voll. im verlauf zweier tage, aber ich bekam keinen schock. ich bewahrte kaltes blut, öffnete das zellenfenster in der eiskalten oktobernacht, stellte zur stillung des blutstromes auf meine entblösste brust eine aluminiumschale mit kaltem wasser, trank wasser mit salz und blieb still und starr liegen. der wärter kam nur, um zu sagen: ‚jetzt is ka dr. do‘ – halb tot bereits, entliess mich aus der haft am vierten tag ein arzt, der endlich kam. halb tot tastete ich mich die hauswände entlang zum zug. halb tot bat ich die leute, nicht zu rauchen, um einen hustenanfall zu vermeiden. sie müssen mir den leichnam angesehen haben, denn sie löschten stumm die zigaretten, und während des krieges war dergleichen nicht so.#T5

die polizei in schweden#G235 drischt sozialdemokratisch auf demonstranten wie die us-bullen. es ging gegen den vietnamkrieg#S485 der amis.

die meisten ehepartner leben sich auseinander durch reiferwerdung.  
man versteht einander nicht mehr, wird sich fremd. es bleibt doch selten einer wie er ist. wie er geliebt wurde vor zehn oder zwanzig jahren, so wird halt dann ein wirtschaftsbund aus dem ehebund.  
aber die sexuelle not beginnt wieder.#T8

die österreicher müssten sich vor qualen schütteln, wenn sie die [159] greuel wüssten, die us-amerikaner in aller welt begehen.  
in indochina, in südafrika. in afrika. wie die reaktion und die faschisten hausen unter der leitung des weltgendarmen.  
aber nein, sie schütteln sich nur vor grauen, wenn in den ussr#I11 ein ‚schriftsteller‘, der kriminell wurde, vor gericht gestellt wird.  
man hat ihnen die meinung eingetrichtert, schriftsteller müssten in der sowjetunion#I11 narrenfreiheit haben. naplam, foltern, prügel, mord und totschläg – das lässt sie kalt.  
nachfolger der faschisten, die den krieg gegen die sowjetunion noch führen.

von den dokw wilhering#S424-studenten aus dem stift mit nach linz#G23 genommen. gefragt, ob sie alle fromm und gläubig sein müssten. sie sind, sagte man mir, bis zur dritten klasse etwa. dann vergeht es den meisten. vor dem essen beten, nach dem essen beten, während des essens beten. früh mittag und abends.

kuno knöbls#P590 vietnamschock hat sich schnell gelegt, er denkt nicht mehr daran, was ihn dort so erschüttert hat, und hat sich total in die orf#I116-mafia integrieren lassen. nun ja, geld regiert die welt.  
überhaupt solange sie kapitalistisch ist und nur kapitalistische denkweisen zulässt (pro- kapitalismus#S469-denkweisen).

###

pölzleitner, wirkl. amtsrat, ist noch immer freiwirtschafter und er schwört darauf, dass durch die abschaffung des zinses (ergokratie, färber gesell etc.) das paradies auf erden kommt.  
und es stimmt auch, es käme. nur mit dieser methode aber allein kann man die befreiung von der zinsknechtschaft nicht herbeiführen.  
man braucht mitstreiter, das proletariat. und mit dieser kraft kann die menschheit dann gleich so weit gehen, auch das geld mit abzuschaffen, diese krätze am leib der menschheit.

das mensaessen soll verteuert werden.  
die öh#I87-körperschaft besteht aus sechs sozialisten und zwei studenten. die studenten liefen – mit recht – dagegen sturm. eine unsoziale und anachronistische massnahme. ein liter milch soll nun selbst in der hs von 14 auf 18 verteuert werden. die aufwandsentschädigungen aber des sogenannten mensavereines belaufen sich auf 48.000 ös, von denen nur 2000 auf die studenten entfallen.  
sozialismus in die funktionärstaschen.  
dabei sind diese ‚herren‘ und vereinsmitglieder alles wohlbestallte bürger, die aus der politik schon unsummen beziehen.  
aber vielleicht verstehen sie das unter sozialismus?

die ss#I30 wird in der brd#I46 wieder wach, angefeuert und aufgepäppelt vom sozialistisch-bürgerlichen staat.

kraft#P417 heute um 10.30 im maerz#I6: ich höre, der maetz#S404 will im maerz#I6 lesen?  
ich (ahnungslos): soso?  
kraft#P417 glaubt, der maetz#S404 wäre ein streich eines intelligenten linzers.  
und eine mystifikation. (weil kasten#P208 das wort fiktion allein nicht verstand.)  
gsöllpointner#P615 aber meinte: der dr. bäcker#P185 sagt, es gibt diesen maetz#S404, denn ein bekannter hat ihm von ihm berichtet. (koller#P10, der von mir hier anrief.) ein mann, der mich bestimmt nicht anlügt! (dieser koller#P10 hat einen erstaunlichen ruf.)#T2

*az#S300* – amerikanisches tagebuch des coudenhove#P761-callgirls: ich war kaum drei tage in , amerika#G21, als ich tränengas, prügel und verhaftung erlebte. amerika#G21 ist trotzdem ein herrliches land.‘ das soll sie einmal von der su#I11 schreiben.  
tagebuch einer masochistin, schrieb dazu richtig die *volksstimme#S106*.

[160] 19.5.

der vertreter des arbö#I88 meinte treuherzig in sozialdemokratischer speichelleckerei: er hat das gefühl, dass die versicherungen (nachdem sie jetzt die prämien so ungeheuer erhöht haben) zum ersten mal richtig kalkuliert hätten.  
und der oeamtc#I54-vertreter meinte, man hätte ja mit tariferhöhungen gerechnet, nur nicht mit so hohen.  
so stecken sie alle unter einer decke, unterstützen sich gegenseitig geschickt bei der preistreiberei, die ja ihre profiterhöhung ist.  
und sind allesamt eine grosse gang, die das volk aussaugt und ausbeutet.  
es sieht fast aus, als ob die generalversammlungen so kurz vor den tariferhöhungen der versicherungen einberufen wurden, damit nicht eventuell aktive mitglieder ‚noch was dagegen machen‘ können.  
nicht einmal mehr protestieren.

gestern im fernsehen zwei stücke (?) von harold pinter#P88. von der wiener clique hochgejubelt zu göttlichen äusserungen. es sprechen immer die gleichen fünf, sechs weltfernen seelenästheten, die noch in der jahrhundertwende leben. blaha#P44, davy#P842, haeusserman#P97, die spiehs#P886 und manchmal ein redefroher schauspieler. schon am publikum zeigt es sich, wie tot diese art theater (und diese art publikum) ist.  
und wenn einmal einer was gescheites sagt, ein junger mann mit hirn, meist ein linker (wer sonst hätte die fähigkeit, zu denken), dann wird er sofort von den verteidigern des abendlandes diffamiert, denn die haben da ganz feine nasen. dann sagt blaha#P44 ihm etwa ‚es wäre gut zu denken‘. ausgerechnet dieser playboy, der reich heiraten musste, um leben zu können. und dem seine reiche frau einen posten im *kurier#S36* kaufte, wo er sein bla bla herunterspulen kann.

psycho-center. diesen namen für die berger mami bzw. das kaffee berger#G138 habe ich geprägt, hierher kommen sie alle, um sich abzuladen.#T2

bei einer synodensitzung: ein drittel der priester (aller priester) sind über 60 jahre alt.  
nach dem krieg wurden noch 100% geweiht. jetzt nur noch 20%.  
der einzug in die priesterseminare 1960 mit 100% genommen nahm 1966 schon ab auf 80% und 1970 betrug er nur noch 26%.

eine idee, hinter der keine kraft steht, wird auf die dauer lächerlich. unwirksam, uninteressant. so ist es mit der idee von der zinsknechtschaft. da ist der marxismus#S468 stärker, weil er kraft hat zu mehr. nicht allein die zinsknechtschaft abschaffen, sondern den kapitalismus#S469 mitsamt dem geld überhaupt.#T1

kraft#P417, dieser neuaufgetauchte gschaftlhuber und grosstuer. fremdworte und hochgeschraubte phrasen. den malern, egal wie gut oder schlecht sie sind, widmet kraft#P417 immer gleich viel platz.#T2

ablinger und gabriel sind heftige golob#P158-freunde. komisch, je verrotteter ein individuum ist, umso heftiger scharen sich die freunderln um es (wie bei koller#P10 z.b.). im rausch werden sie immer unisono gewöhnlich und ausfällig. trottel, deppert, schwein sind ihre vokabel.  
sie sind auch im psycho-center zuhause. dort können sie sich gegenseitig und andere beschimpfen und beflegeln.#T2

in der lembke#P887-sendung ‚beruferaten‘ trat gilbert becaud#P596 auf und sang auf lembkes#P887 wunsch ein kitschliedl. und sang dann auf eigenen wunsch das chanson ‚la solitude nʼexiste pas‘. hart, engagiert, grossartig. dem bundesbürger lembke#P887 war das beinahe peinlich. er meinte verlegen, wie es sich für einen bundesbürger heute ziemt: ‚na ja, er ist immer engagiert‘, und meinte damit: ‚das ist auch so ein spinner.‘ oder: lasst euch nichts einreden, es gibt die einsamkeit, die isolation und sie macht frei. zumindest uns antikommunistische bundesbürger.#T3

nidetzky#P888-bericht über china#G19.

[161] 7 millionen in einer stadt, die kärntens grösse hat (flächenmässig).  
wie ich schon vor fast drei jahrzehnten voraussagte, wird man alles tun müssen, um den sogenannten kindersegen einzudämmen, wenn nicht sogar mit strafen für grosse fruchtbarkeit. geschlechtsverkehr ist gut und schön und wichtig, aber der kindersegen muss unterbunden werden.  
ich habe überhaupt vieles vorhergesagt und -gesehen. auch erfindungen erdacht, wie den jetzt von citroen mitverwendenden, mitschwenkenden scheinwerfer. aber nie kraft, zeit oder lust gehabt, eine idee zu vertreten. wozu auch.

stück von sebestyén#P841, ein elendsstück, ein erfundener krampf. wesentlich daran sind die antikommunistischen bösartigkeiten. die orf#I116-mafia ist natürlich begeistert.  
da war ja koestler#P889 mit seiner *sonnenfinsternis#S425* ein genie.#T3

22.5.

mit frau obermayr#A244 beim krawinkler. vorher endlich die protokolle#S430 bei golob#P158 geholt, mm#S404 ist gut. liest sich hervorragend.  
der originelle lebenslauf auch.#T7  
auf der rückfahrt wetzte die frau obermayr#A244 immer so auf ihrem stuhl. ich frage: was haben sie? und sie sagt: mich beisst da etwas.  
ich frage: darf ich helfen?  
ja gern, sagt sie und hebt ihren rechten schenkel so, dass ich mit der hand hinein kann, um sie zu kratzen. schenkelaufwärts fahre ich, ihre rechte arschbacke ist es nicht. nein, sagt sie schwach, mehr dazwischen, das ist mir wirklich peinlich. sag ich, das braucht ihr nicht peinlich zu sein, und zeig ihr, dass es mir wirklich nichts ausmacht, indem ich rasch mit der freien hand ihre brust loslasse und mein glied aus der hose ziehe, es ist natürlich steif, so wie das des lesers es bereits ist.  
ich kratze sie also am arsch, wie es so schön im volksmund heisst.  
ah gut, sagt sie und schliesst in einer kurve die augen. zum glück sind da, wohin der wagen jetzt rollt, keine bäume, sondern ein himbeerbusch bringt auch den wagen zum stehen.  
ich kratze noch ein bisschen. sie hat einen zarten arsch. nebenbei ein wenig das locherl, und wie der teufel will, rutscht ein finger auch vor zu ihrer fut, die überschwemmt ist mit schamsekret.  
aber das andere wird zu intim. ich habe mit dem kratzen aufgehört und ...#T8

nidetzkys#P888 china#G19-bericht ist nur manchmal ein wenig dumm. aber nicht so böse, wie man fürchten müsste. china#G19 ist ein guter handelspartner, weil es so prompt zahlt. auf dem perl-fluss sind die wohnboote über nacht verschwunden und die wohner sind in neue häuser gekommen.  
im gegensatz zu hongkong#G307 ist dieses china#G19. in hongkong#G307 macht sich das elend auf schritt und tritt breit.  
der österreichische handelsvertreter meinte, dass österreich#G213 in chinas#G19 handelsposten bedauerlich wenig vertreten ist.  
statt einer unsicheren ernte hat man heute in china#G19 zwei sichere ernten garantiert.  
wie alles sind auch die ernten kollektiv, und die enten. (aber das war nur ein scherz vom nidetzky#P888. die spitzbuben des kapitals können es nicht lassen. wenn sie nicht hetzen können, dann ‚scherzen‘ sie.)  
enten sind überall kollektiv. der mensch im grunde ja auch.#T3

benya#P497, quasi gewerkschaftsboss in österreich#G213, plaudert auch pro domo. die löhne sind um 9,0% gestiegen, meint er, aber die preise, merks unzufriedener, nur um 4,4%. so ein schmäh.

nach der brutalen niederringung und ermordung der teilnehmer an der pariser commune#S276 meinte thiers#P890: damit ist der sozialismus für immer erledigt.

und hitler#P128, nachdem er die sowjetunion#I11 mit seinen 120 divisionen angekratzt hatte: dieser gegner ist bereits geschlagen und wird sich nie mehr erheben. – die hunde bellen, die karawane zieht weiter.

[162] und viele andere grossmäuler wie truman#P891, der 1947 eine ‚front gegen den kommunismus#S6 ‘ errichtete. die erste phase sollte sein eine kriegerische abwehr an den grenzen der su#I11 (ist geschehen), die zweite ein eingreifen im innern des sozialistischen lagers, die dritte eine säuberung der umliegenden gefährdeten länder.  
und seither? trumans#P891 plan musste scheitern. kuba#G34, chile#G324, china#G19 folgten. viele länder in asien und afrika gehen den weg nach links.  
ehemalige klerikale, konservative, reaktionäre werden aufgerieben.  
allerdings tobt auch die konterrevolution. sie tutʼs allerdings gegen die zeit.  
als wollten sie mit blossen händen den niagarafall#G325 stoppen.#T3

woher der erfolg der boulevardzeitungen? mit möglichst geringem aufwand an wissen und bildung machen ihre leute möglichst viel blabla mit herz und gmüat und boshaftigkeit. wenn das niveau nicht hoch ist, hat man eine breite streuung von bildungsmässig unterprivilegierten. durchschnittsniveau der untern gründ.

für den russischen zaren baute ritter von gerstner#P892 die 4 km pferdebahn petersburg#G326, zarskoje selo#G327. wurde aber nur wenig gefahren. die strecke war holprig, die wagen technisch wenig entwickelt.

###

dichten ist ein tanz in ketten, sagte hagelstange rudolf#P893.

jiri hajek#P894, prag#G137, tvorba, in linz#G23 in der arbeiterkammer#I26 (am 3.6.71). pelikan#P895, mnacko#P896 u. a. sind heute tote leute, nachdem sie viele wendungen mitgemacht haben. sie sind vom nationalismus zum antisowjetismus gekommen, wollten nationaleigentum zu gruppeneigentum machen und sie, die einst die unabhängigkeit des geistes vor der macht gepredigt haben, sie predigen plötzlich ‚intellektuelle an die macht‘. da schau her. wie ihre österreichischen kollegen marek#P102 und fischer#P145.  
garaudy#P652 spricht von der wissenschaftlich-technichen revolution. als ob sie schon abgeschlossen wäre. sie ist kaum im entstehen begriffen.  
nur die regisseure des prager konterrevolutionären versuches haben behauptet, dass die intellektuellen alle einig wären.  
die sowjets verdienen nichts an den tschechen. im gegenteil. eine zusammenarbeit mit ihnen ist aber erwünscht wie mit allen ländern.  
das prinzip der führung durch die partei haben sie alle gleich, auch yu#I110 und china#G19.#T3

humbert fink#P131: ‚ich zitiere aus einem brief, den ich heute erhalten habe.‘ (er sagte: aus einem briefeingang.)  
der schreiber war ‚nach dem krieg schon siebenmal in krakau#G328 und fährt immer wieder hin, obwohl es ihn jedesmal schaudert, weil alles so anders ist als hier, wo man die freiheit (!) hat.‘ usw. der alte käse.  
er hetzt auf eine dumme weise. und so zufällig rutscht ihm viel positives mit.  
19% bevölkerungszuwachs in kurzer zeit  
4 millionen neue arbeitsplätze müssen geschaffen werden (zerstörungen durch krieg, volksdezimierung).  
22% menschen hat polen#G219 während des krieges verloren.  
von 6 millionen allein 1,5 millionen in vernichtungslagern.  
75.000 ärzte und priester, lehrer, vor allem die gesamte intelligenz polens#G219 wurde systematisch ausgerottet von den nazis.  
‚schauen sie sich die ahnenreihe unserer unterdrücker an: friedrich der grosse#P365, kreuzfahrer, habsburger, hitler#P128‘, sagte eine journalistin in krakau#G328 zu mir. (zu fink#P131).#T3

dalma#P641 liess sich wieder aus über china#G19. was für ein geschwafel.

900 ös von leitl#P576 sind gekommen.  
tritt – geschmolzenes glas.

[163] angsten – trinkgläser mit langem trinkhals (wie urinschüssel).  
glasmenge = eine art stopfholzglas zum glätten der leinentücher.  
waldglas (grün durch eisen), das rote glas (rot durch beisatz von dukatengold),  
milchglas.

heimrad bäcker#P185 bei der horst-stadlmayr#P897-diskussion im maerz#I6. er ist natürlich dagegen. er ist einer, der gerne redet, aber da dieser stadlmayr#P897 immerhin einer fraktion angehört, die heimrad bäcker#P185, zu leben ermöglicht (vorgestetzte, vhs), fügt er nach beendigung seiner worte hinzu: ‚ich möchte betonen dass ich nicht als magistratsangestellter spreche.‘  
scheissangst, die sie alle haben. ihre freiheit lebt nur in ihrer phantasie.  
das ist doch egal in ihrer ‚humangesellschaft‘, ob er das als angestellter, als bäcker#P185 oder als diskutant sagt.#T2

anti-lütgendorf#P898-demonstration. der alte haudegen fdp-müller steht am strassenrand und hetzt. er hat ein dutzend jugendliche, martialische gesichter, mitgebracht. bumserjugend. ledergesichter mit idiotischem grinsen, wie wir sie von der sa#I64 und ss#I30 her kennen. mitunter idiotisches grinsen. faschismusmaterial.  
und holzinger ist da, der bumserkönig, der im burger#P458-prozess freigesprochen wurde, der typus eines gangsterbosses.  
unsere polizei und staatspolizei ist natürlich auf seiten der nazis.  
klassenstaat. ich nehme den fdp-lern viele flugblätter ab mit dem hinweis, sie zu verteilen, lasse sie aber auf unserem lastwagen verschwinden. sie fallen auf mich herein, weil ich auch einen bürstenhaarschnitt trage.  
auch müller fällt auf mich herein. auf meine frage, ob er auch offizier war, sagt er brav ja. als ich ihn frage, wieso er noch immer nicht begriffen hat, wie sinnlos kriege und wie sinnlos unser bundesheer ist, ob er wieder wie nach stalingrad#S525 ‚wie die hasen‘ laufen will, nach dem vierten einen fünften krieg verlieren will, da schaut er ebenso dumm wie hasserfüllt. ein mann aus der umstehenden menge umarmt mich.  
da ist dann noch oberst mayr von der gendarmerie, in zivil und schon in pension, aber auch noch ‚alter krieger‘ und potentieller faschist.  
als er direktiven an die jungen nazis ausgibt, flüstert ihm ein junger nazi, dass da ‚einer zuhört‘. dieser eine bin ich.  
ich sage: sie brauchen den herrn oberst nicht wegzuziehen, wir kennen uns. herr oberst, wir haben einen gemeinsamen bekannten. er wird aufmerksam, ja ich kenne sie. ich nenne meinen namen und sage dann, ich habe sie eigentlich immer für einen demokraten gehalten, einen antifaschisten. das wirkt.  
er meinte zögernd: wir brauchen ein bundesheer, um unsere neutralität zu schützen. – ein neuer trick, sage ich. um drauf reinzufallen.  
unsere jungen sind gut. hätten wir nur mehr. einfallsreich und schlagfertig.

büche gibt auch in privatem kreis zu, dass wir eine inflation haben.  
nur vor der presse dämpft er immer.

salut ist unterwegs. raumstation der sowjets. sie zeigen wieder einmal, wie sehr sie voraus sind.#T3

die *salzburger nachrichten#S187* schreiben: den amerikanern ging es nicht um den ersten menschen auf dem mond, sondern um den ersten amerikaner auf dem mond. die sowjets betreiben das alles wissenschaftlicher und sind um jahre voraus.#T3

9.6.

und morgen wieder nach vela luka#G139. endlich.

[164] auch erfolgreich war der sommer. gedruckt in den *protokollen#S430*, eine lesung und ein mords aufsehen, was einem max maetz#S404 so gelingt. auch in die ,schweigende heimat‘#S38, die nun *facetten* heisst, und in *eselsmilch#S534,* und in einer anthologie unter dem titel *schaden spenden*.  
und last not least als zweibändiger *bauernroman#S535* bei den eremiten#I121.#T7

auf dem salzburger bahnhof haben zwei bullen in aller früh einen ganz netten jugoslawen ‚angehalten‘, wie das heisst. vielleicht aus langeweile. ausweis, fahrkarten. demütigend. und sehr barsch und frech. ‚is eh nur a tschusch.‘ wie gut hat diesem bourgeois-gesindel die nazizeit getan. das war nach ihrem geschmack. darum der erfolg dieses hitlerischen psychopathen.

in wien#G141 brachten kriminalbeamte um ein haar zwei geschäftsleute um, weil sie sofort losballerten, anstatt sich zu überzeugen, mit wem sie es eigentlich zu tun haben. es waren die geschäftsleute selber, die nächtlich inventur machten, keine diebe.  
wie treffend der witz: ein altes ehepaar im bett: er sagt: brauchst keine angst haben, mutterl. san eh nur die einbrecher. aber bevor die polizei kommt, verschwindn ma lieber.

wie sich das deckt mit meinen eigenen erfahrungen.

mir ist die struktur des klassenstaates kein geheimnis mehr.#T1

partisanen sind versprengte einer revolutionären armee, die hinter den feindlichen linien (im hinterland des feindes) operieren.

die grossverdiener kämpfen mit empörung und roten köpfen um jeden einzelnen schilling, wie grosszügig sind dagegen die habenichtse.  
sie geben das geld mit offenen händen aus.

feinde der menschheit sind für mich neben kapitalisten, militaristen, faschisten und nationalisten, pfaffen und feudalen auch die maultrommel und die ziehharmonika. da hat ein menschenfeind eine neue menschheitsgeissel erfunden, das sogenannte klick klack#S536. natürlich in den usa#G21, wo zum profitmachen und zum konsumieren nichts zu blöd ist.  
klick klack#S536 sind zwei kugeln, die man gegeneinander schleudert. das macht ungeheuren lärm.  
damit werden millionen verdient. ein maschinengewehrgeknatter, wie es den ohren nicht unangenehmer sein kann.  
in korcula#G187 dröhnte die quai-gegend vom geknatter des klick klack#S536.

köstliche leute auf dem schiff.  
ein mann, der sich im frack zum abendessen setzte. es gibt wirklich noch jemanden, der sowas mit sich schleppt.  
oder einer, der mit stativ arbeitet wie um die jahrhundertwende.

eine reihe von ausziehmännchen geht dahin. einer zieht den schlüssel aus seinem rücken und sieht ihn an. der nebenmann sagt giftig: aufwiegler, hetzer!

in den zug in salzburg#G145 stiegen leute aus dem balkan mit drei personen und vierzehn gepäckstücken. dafür wird nichts bezahlt, aber für den kleinen hund verlangen sie den halben fahrpreis.

,der steinerne wald‘. ein kz#S93-bericht eines ehemaligen häftlings, der auch im vernichtungskommando arbeitete. erschreckender beweis für die anpassungsfähigkeit des menschen. gnadenlos, wenn der druck und der terror gross genug sind.  
niemand stirbt gern. damit kann man alles erreichen.  
um diesen menschen zu ändern, diese christliche und bürgerliche kreatur, bedarf es einer totalen veränderung des systems. dazu ist nur der kommunismus#S6 imstande.  
im kapitalismus#S469 kann man aus jedem menschen einen mörder machen. darauf ist dieses system – und auf raub und betrug – ausgerichtet.  
wenn einer schreit oder eine bewegung macht, sofort schiessen oder ihm ‚schlechtpunkte‘ geben, schon gehorcht er. so feig und so voll hoffnung sind sie alle.

[165] und führen jeden befehl aus, was immer sie vorher von gewissen oder humanismus gefaselt haben.  
da sind die kommunisten aus anderem holz.

die sozialdemokratie ist eine verschwörung der mittelmässigen gegen die armen zugunsten der reichen.  
ein sozialdemokrat ist ein faschist mit gebrochenem rückgrat.

die tierliebe eines dummkopfes wie dieses ivan didowitsch ist für so ein armes tier mörderisch.

mit ihrer verlogenen ‚güte‘ verhindern die sozialisten den sieg der unterdrückten und perpetuieren die gewalt, die ungerechtigkeit, den terror des kapitals, die ausbeutung.

ordnungsliebe, disziplin, sauberkeit, keuschheit – das alles liegt im interesse der herrschenden.

der sitzredakteur und der stehmatrose.

die primitivität des ‚unpolitischen‘. hat einer keinen standpunkt, keine ‚ansichten‘, dann nimmt er an nichts teil, akkumuliert geistig nicht, bleibt notgedrungen zurück.

kreisky#P113: ein arbeiter ist in der beneidenswerten lage, nur EIN einkommen zu haben (juni 71).  
da hat er es schwerer. er hat dutzende und sehr hohe einkommen.

fanny aus basel#G329 hat eine erschreckende tierliebe und güte, aber sie würde niemals kommunistin werden, also menschenliebhaberin.  
tierliebe ist vielleicht bequemer.

heinrich mann#P403: humanisten sollten streitbar sein und zuschlagen im interesse des humanismus.

wo deine klasse kämpft und siegt, musst du, schriftsteller, ihr helfen.

jeder ist seines unglückes schmied.

die schweizer, die zu fanny auf besuch kommen (aus basel#G329), im nachbarhaus, sind empört, weil die möbel nicht auf den zentimeter passen. dass das haus noch immer im rohbau steht, stört sie weniger.

boza: uhren nach china#G19, ohne ziffernblatt, mit dem bild maos#P389. aber die haben 800 millionen menschen ... da sieht er sich liefermässig nicht hinaus.

der kapitalismus#S469 hat – und man kann es nicht oft genug wiederholen – die menschen zu bestien und schlägern gemacht.

man muss die menschen zum handeln erziehen. nicht dem läppischen handeln mit kohl und gurken oder autos, sondern zum taktvollen und produktiven handeln, zum sich entschlossen zur wehr setzen. dazu, dass sie einmal ebenso entschlossen sind zur verteidigung wie die mörder es zum angriff sind.

benya#P497, ein sozialdemokrat, meint, es wäre unrealistisch, in zeiten, in denen hochkonjunktur herrscht, die preise stabil halten zu wollen.  
wann denn will er das machen? in notzeiten? da ist es keine kunst.

den widerstand nur nach dem erfolg beurteilen bedeutet nichts anderes als das festhalten an den normen der erfolgsmoral, die eine unmoral ist als prinzip des stärkeren im kampf ums dasein. damit bleibt die argumentation in begriffen der ns-zeit stecken.

der bewaffnete kampf hängt ab von der möglichkeit, notwendigkeit und wirksamkeit.

die kunst der journalisten besteht darin, keinen gedanken zu haben und ihn auszudrücken.

es wird wie eine sage sein: das grauen – das auf der erde, und wenn die mutter – dem kind erzählen soll: einst war es so ...  
fremd werden ihr die worte wie – sie das vergangene schildert:  
panzereisen und schlachten in den lüften ...

[166] christa reinig#P899, 26, studierte auf kosten der ddr#I9-bevölkerung, ging in die brd#I46, verlegte 1965 erzählungen *(drei schiffe)* 1961 prosa *(traum meiner verkommenheit)* und war vor ihrem studium blumenbinderin. der staat half ihr, sich zu qualifizieren. dann verriet sie ihn.  
lebt in münchen#G24.  
was ist aus ihr geworden?

heri heinz#P62 phrasen: schlag ins kontor, per saldo, es wird einsam um uns.

zemme#P12 mit einaktern im tv. er hat genau das niveau dieser leute.  
davy#P842. auf den knien kommt man schneller vorwärts. er wird deshalb und weil er so verschlagen ist, unheimlich gefördert.

im sudan#S426 wird wieder gemordet. im hintergrund all der verbrechen wie überall in der welt cia#I31 und itt.  
wer wird ermordet?  
kommunisten.  
weil sie leben wollten wie ein mensch, wurden sie erschlagen wie ein tier.#T3

was dir keiner sonst gibt: geborgenheit, ehrlichkeit, hilfe – das gibt dir die partei.#T4

1946 – wenn bei capri die rote sonne im meer versinkt ...

in borodino#S537 wurde napoleon#P490 vernichtet.  
in stalingrad#S525 (kurganhöhe) hitler#P128.  
wer will noch mal, wer hat noch nicht?

auch menschen lieben, die man nicht braucht?  
an kamo: danke, karl liebknecht#P708.

erst aufklärung ermöglicht eine moralische begründung der fortpflanzungsbeschränkung (engels#P227).

malthusʼ#P900 theorien waren unwissenschaftlich.  
dass die bevölkerung sich in geometrischer reihe, die ernährung aber nur in mathematischer reihe vermehrt, stimmt nicht.

die deutschen touristen sind ewige nörgler. tonic-water-kultur.  
oder gar bier. in einem weinland. kriegen sieʼs nicht, ist alles schlecht. das volk, die regierung, der kommunismus#S6. nur dass sie doof sind – ne, dat sind se nich.

seltsam mutet es an, wenn deutsche touristinnen wild mit gold behangen durch dalmatiens steinwildnis ziehen. und alles sollte halt so sein wie daheim (daheeme).  
aufleuchten tun ihre fetten schweinegesichter erst, wenn sie auf ihre gefangenschaft zurückkommen. das waren zeiten, mensch.  
jefangenschaft.

der echte sklave lobt das system, das ihn knechtet, über alles. und knechtet andererseits die mitsklaven, die schwächer sind als er.  
auf keinen fall will er freiheit. das hiesse verantwortung. er weiss gar nicht, was das ist, will es also nicht.

die drei grossen revolutionären strömungen:  
die sozialistischen länder  
die internationalen arbeiterbewegungen  
die nationalen befreiungsbewegungen

im coca-cola-österreich#G213 wird jeder flüchtling von drüben zum helden hochgespielt. dann heult dieses autovolk und trieft vor entrüstung.  
die vorheuler dalma#P641 und portisch#P278 stimmen den klagesong an. wenn aber massenverbrechen aufgedeckt werden, deretwegen er flüchten müsste, oder gehtʼs um vietnam#G14, dann schweigen sie eisern. in krimineller kumpanei mit dem kapitalismus#S469.  
so zeigen sie ein feines gespür für stil: ihr stil ist der des täters.#T3

ein taschentuch auf dem kopf gegen die hitze, das sieht man heute selten, wo doch der konsumvogel so gross ist, dass man kleine kinder [167] von einigen monaten schon wie affen ausstaffiert. hütchen, käppchen, handschuhchen etc. ist ja so süss. ist ja so niedlich.

die organisatoren des maerz#I6 waren immer modebewusst und fielen stets auf die literarischen modekinder hinein, weilʼs sie nicht besser verstehen.#T2

vom reichtum des herrn chef mit ehrfurcht lesen – das ist brav.

die schönen tiere – die mörder in uniform. es gibt keine mördervisage nach alten vorstellungen, wenn man die gesichter der glattrasierten nationalen sieht.

soll man angesichts der brutalen faschistischen gewalt mit würde sterben? oder unwürdig, in einem wütenden letzten abwehrkampf?  
wohl nur, wenn man die möglichkeit hat, eine dieser kreaturen mit in den tod zu nehmen und wärʼs nur ein beisitzender oder eine sekretärin oder ein hinrichtungszeuge.  
würde imponiert zwar (der würdige tod mahjoubs#P901), aber der kampf ist ein fanal.

die grünen berets haben im sudan putsch#S426 gemacht und gemordet.

die geheimprotokolle des pentagon#S427. ein erstaunliches dokument der verbrecherischen verlogenheit des kapitalistischen systems.#T3

welcher HOF wird von einem österreichischen hofrat beraten?

in der bundesrepublik#I46 wurden letztes jahr wieder 60.000 kinder schwer verletzt, getötet, verstümmelt. (die zahl hat steigende tendenz.) hunderte werden jedes jahr tot geprügelt, dabei ist aber noch eine gewaltige dunkelziffer.

schwedens#G235 sozialisten glauben – wie die österreichischen – an einen ‚regulierbaren‘ kapitalismus#S469.

nicht das boot fehlt, das auto, der kühlschrank. dass wir von der gesellschaft ausgeschlossen sind, unfrei, unwissend, machtlos, das ist das schlimme (aus: *das schwedische modell der ausbeutung*).

die ‚mauer#S40‘ (grenze in berlin#G92) wird gross aufgespielt. jetzt ja schon nicht mehr so. aber die mauer, die durch unser volk geht zwischen reich und arm, die sehen sie gar nicht. oder zwischen gebildeten und ungebildeten.#T3

der stolz auf die sonnenverbrannten körperteile. seltsam.  
wenn die verbrennung pathologisch wird, dann wird dick weisse creme aufgetragen: signal: schauts her, wie ich arm bin, ganz verbrannt.  
(hirnverbrannt.)

was göring#P229 der ‚marschallstab im tornister‘ war, das ist heute dem kapitalismus#S469 die ‚kleinaktie in arbeitnehmerhand‘. die fata morgana ‚jeder kann kapitalist werden, wenn er nur will, werʼs nicht schafft, ist selber schuld‘.

es kommt nicht drauf an, was einer ist oder was er hat, um kommunist zu werden. sondern ob er die notwendigkeit einsieht, die gesellschaft zu verändern. d. h. zu verbessern, sie menschlicher zu machen.#T1

eine nette wienerin mit nazistischer grundader (sie führen heute noch erbittert krieg gegen die su#I11) meinte zum tod der drei sowjetischen kosmonauten#S428: da steckt was dahinter. so schnell – die wurden doch sicher umgebracht.  
nun, so war eben die welt, die sie angebetet haben. aus dem teufelsbereich ihres verschrobenen denkens, den man ihnen damals eindrillte, kommen sie nicht mehr heraus. damals regierten ja lügner, wie heute noch im kapitalismus#S469. und mörder.#T3

‚dramaturg in hannover#G109‘ steht meist dabei, wenn klinger#P45 eine aussendung macht. als wäre das ganz was bsonders.  
vielleicht ist es das für ihn wirklich?

[168] raimund, versicherungsagent, erzählt: bei den primitiven leuten sagen wir immer: schau, wenst bei uns versichert bist, dann hast in italien#G247 sogar eigene badestrände, in italien#G247, überall wo die grossen tafeln ‚generali‘ stehen (generali heisst öffentlich. assicuriazioni generali heisst seine versicherung. betrug oder nicht?)

###

horaz#P902: die ersten mögen mich als letzten wählen,  
wenn nur die letzten mich zum ersten zählen.

vela luka#G139: eine trauergesellschaft, festlich gekleidet, in schwarz, verlässt als letzte das singende schiff. sie tragen einen sarg mit sich und sind sehr fröhlich. auf dem schiff erklingen fröhliche weisen. ein seltsamer zug.#T9

###

über stufen kann man auch hinunterfallen.

###

adolf loos#P903 sagte einmal: wenn dein sohn dumm ist, lass ihn studieren.  
wenn er intelligent ist, lass ihn ein handwerk lernen.  
damit erkannte er die notwendigkeit des ausgleichs.

jean paul#P182: wenn bücher auch nicht gut oder schlecht machen: besser oder schlechter machen sie auf jeden fall.

die jugoslawen#S206 waren schon so oft von fremden mächten besetzt und verwaltet, dass die selbstverwaltung, die sie sich nun gegeben haben, rein psychologisch verständlich und notwendig ist. endlich nach jahrhunderten können sie sich selber verwalten. die kindheit des landes, die pubertät, der kampf um das erwachsenwerden liegt hinter ihnen.  
sie sind der fuchtel der ‚erzieher‘ entronnen.

scheiblichs sohn musste zweimal vor die kommission als kriegsdienstverweigerer. das erste mal gab er sich als pazifist mit unklaren friedensgedanken. da hiess es, er wäre zu unreif, um freigestellt zu werden.  
das zweite mal gab er sich als konkreter kriegsgegner. da hiess es, er wolle sich nur drücken und wäre intelligent genug, das auszunützen.

wasser hat keine balken – wer hat das erfunden? wasser hat sehr wohl balken, aber nur für die, die zur see gehen wollen.  
einst gingen viele, zu viele zur see. man musste sie aber betrunken machen.

ein autor, der nicht gegen den imperialismus auftritt, ist mitschuldig.#T6

[169] *la noia* von moravia#P904 ist nichts anderes als eine neo-courths-mahler#P691.  
mit psychologischem dreh und heissen sex-prisen.

beim unglück der heliane wurde der kapitän verhaftet, nicht der eigner des schiffes, der es fahren liess, bis es barst. die fahrkarten schon trugen den aufdruck: kein anspruch auf ersatz bei schiffbruch oder brand.

so wurden die generale und militärs immer grösser, bis nichts mehr von ihnen blieb.

durch die hohen österreichischen politikergehälter können sich streiks und andere kampfmassnahmen der im parlament nicht vertretenen nicht auswirken. der überbezahlte politiker hat keine angst, seinen sessel zu verlieren. er hat nichts zu verlieren als eine gewaltige pension und viele privilegien. der druck der wähler wirkt nicht mehr (so weit er da ist.)

beim schreiben: konventionen konsequent in zweifel ziehen und auf den kopf stellen.#T6

der sehvorgang verbraucht 25% unseres energiegehaltes. gleichzeitig werden 80% der nerven durch diesen vorgang beeinflusst.

politische mörder, südtirolterroristen, nationalisten etc. werden als ‚ehrenmänner mit edlen motiven‘ angesehen, aber ihre beweggründe sind genau so primitiv wie die von raubmördern. sie wollen den politischen mord ja nur wegen der materiellen aneignung im dienst der kapitalisten.  
ob sie sich jetzt ‚die villa eines juden‘ oder den brillantring eines ‚tschuschen‘ aneignen oder ob sich ihre auftraggeber fabriken und geschäfte und handelshäuser aneignen (etwa im verlauf eines auschwitz#S4), das ist schon egal. sie sind halt dann keine nutzniesser des strassenraub- und mordes.

lediglich kommunisten sind von solchen antrieben frei, erstens weil sie politische gewalt ablehnen, zweitens weil sie ihre politik nur unter lebensgefahr und zugunsten der armen durchführen.  
das leben wäre ohne ideologische anreicherung öd. so denken materialisten. idealisten denken anders. gegenteilig. nicht die spur einer ideologie.#T1

lastovo#G204:  
eine stadt, dem meer den rücken kehrend.

nach der rückkehr erste kontaktnahme zu den gruppen. die balder-crew sitzt im walfisch in urfahr. dort bedient eine zwergin und ein riese von wirt. makabres milieu. es gibt kartentische und harmonikamusik.  
sie sind tiefer im sumpf als eh und je und lachen glücklich über ihre uralten niveaulosen scherze.  
meinte reifenauer: jetzt hams euren chreschtschew#P105 hamdraht! echote balder: ehm wirdʼs a bald so gehn.  
die presse, sogar die bürgerliche, ist voll von greuelmärchen aus den usa#G21. von ermordeten, bombardierten, in vietnam#G14, fememorden, terror in den usa#G21 etc. hört man nichts. der blutsumpf im westen wird grosszügig übersehen. wenn im osten einmal was nicht ist, was nicht sein kann – dass etwa chreschtsew#P105 ewig lebt, dann schreien sie wie die hyänen.  
nachher zur berger, der grossnasige janota-bruder. sonst niemand wesentlicher.#T2

nachher eva#P224 abholen. vhs#I22. bäcker#P185 begrüsst mich als ‚ maetz#S404 oder wiesinger‘  
mit guttenthaler#A121 zusammen, ein hohler trampel. sie kann gut französisch, doch sonst nichts. und repräsentieren, das heisst die trommel schlagen.  
aber das lernt bald wer.#T2

22.9.

die usa#G21 melden: lebhafte bombardiertätigkeit amerikanischer bomberverbände über nordvietnam#S497. grund: gesteigerte abwehrtätigkeit nordvietnamesischer fliegerabwehr.  
gipfel des zynismus. das lieben die amis nicht, wenn sich ein volk gegen sie – und mit erfolg – wehrt.#T3

[170] als ob aufklärer über fremdem gebiet zum alltag gehörten. als handelte es sich um harmlose sportflieger, die man abschiesst, ein unglaublicher zynismus.

die möglichkeit der kritik hat man in amerika#G21 – so lautet der tenor der leute, wenn man ihnen mit dem pentagon-geheimprotokoll#S427 kommt. so sehr sind sie schon irregeführt, dass sie derartiges blind nachplappern.  
ein mörder darf ruhig morden, wenn er nur seine taten regelmässig veröffentlicht.  
aber die österreichischen ‚sozialisten‘ lassen eben nichts kommen über die usa#G21, ihr führungsland. ihr vorbild an ‚demokratie‘ und ‚freiheit‘.  
als ahnten sie, dass mit diesem letzten bollwerk kapitalistischer mache auch das ende der bürgerlichen welt kommt.#T3

samstag mit engelmann und dem ‚panorama-team‘ am dichterstein#S429, den der nazi hiess#P530 ins leben rief, pflegt und hütet. ich als sprecher sagte offen, dass ich den ganzen betrieb hier für ein nazinest halte.  
engelmann, sonst sehr tolerant, war auch entsetzt und meinte, man glaubt es nicht, wenn man es nicht sieht. und wäre er staatspolizist, er fände hier genügend gründe, einzuschreiten.  
aber da kennt er eben die struktur des bourgeoisstaates zu wenig!  
da ist die staatspolizei gegen die linke ausschliesslich gedrillt.  
ich sagte das auch im fernsehen: der schoss ist fruchtbar noch, aus dem das kroch.

###

der bürgermeister von halle in linz#G23. schon heute bekam er von hillinger#P702 zu hören, dass er, hillinger#P702, in der sp#I2 eigentlich als kommunist gilt. was für ein witz.#T2

die jungen leute in den kommunen ziehen alle am gleichen zwirn, nicht am gleichen strick. zwirn ist leichter. da darf man sich nicht zu sehr anstrengen, sonst zerreisst er.

wenn man sich bei frauen anstellt, d. h. genügend geduld hat zu warten, bis die einfahrt frei ist, kommt man früher oder später dran. es hängt von ihren liebesbeziehungen ab. nun wäre also brigitte#A245 so weit, aber ich habe etwas angst vor ihr. sie ist ein wenig närrisch.#T8

gestern, sonntag 26.9.

mit raimunds boot die donau hinunter in die kronau, wo der ipfbach mündet. schön, so ein boot, nur halt verdammt umständlich. und die donau bietet immer weniger reize. mitgliedsbeitrag beim yachtblub 2500 ös und 600 im monat für den liegeplatz, im freien, in der halle 1200 ös verrückte preise.   
wieder einmal also in der au, die mir einmal soviel gegeben hat. allerdings zusammen mit der grossen sailorin ilse lang#A2, rothaarig, vollbrüstig, immer bereit.

###

[180]

###

lachen als waffe. wenn jemand in einer diskussion nicht weiter weiss.  
guttenthaler#A121 z.b., wenn man ihr ans geschlecht greift.  
oder schreckinger von der caritas#I25, wenn er die worte freundschaft, frieden, sozialismus hört (die in einem ukrainischen film vorkamen und ihn wie eine hyäne lachen liessen).

die gefahren beim orf#I116.  
wenn ein interviewter beziehungen hat, dann genügt ein anruf bei bacher#P641 und der mann fliegt, wie z. b. baumann nach einem interview des curd jürgens#P99.

androsch#P864 will den usa#G21 helfen mit zinsenschwachen krediten. seine firma concordia oder er würden das ja nicht bezahlen. sondern wieder nur das steuerzahlende, schwer blechende volk. genau wie die 15.000 für jeden, der heiratet, ein kreisky#P113ʼscher wahlschlager.

so schwachsinnig macht der antikommunismus. ergeben und hörig (jedem, der antikommunist ist). das genügt. vor allem ergeben und hörig. und auf befehl der usa#G21 (?) erklärt kreisky#P113 laut: die verstaatlichung wäre in keiner sparte sinnvoll.#T3

die moralische verlotterung der bürgerlichen journaille ist ungeheuer.  
da ist in den *oön#S81* vom 4.10. ein bild zu sehen. ein paar auf einem motorrad. vietnamesen. dazu heisst es: der krieg in süddvietnam#S498 hat viele opfer erfordert, aber auf diese weise mit dem hereingeströmten geld (!!!) auch die zivilisation (!!!) nahegebracht. in nordvietnam#S497 fährt man nicht auf importierten japanischen rollern, sondern auf ostdeutschen fahrrädern.  
welche schande. und was für ein plus so ein krieg ist. er bringt die ‚zivilisation‘, er bringt motorräder.#T3

die donau, rinnsal voll dreck. kaum mehr zum baden bis zu den waden.

max maetz#S404 hat eingeschlagen. kommt als *bauernroman#S535* und in den *facetten#S38* und *protokollen#S430* wurde abgedruckt. alle reden von ihm.  
der mensch von heute braucht zu allem die show.  
und ich brauche das theater.#T7

ukrainische woche, weltraumausstellung. 10.10.

drei jünglinge unterhalten sich mit blechernen stimmen unter viel gelächter über die sowjetische raumfahrtausstellung.  
‚schreib ins gästebuch, dass die ami weit voraus sind.‘  
ich mische mich sanft ein.  
damit würden sie sich blamieren, denn eindeutig ist die russische überlegenheit, wenn auch nicht so spektakulär.  
die frage ‚wirklich‘ und dann ein schweigen, dann die erstaunliche, andressierte reaktion: ‚na ja, die ami gehen nicht so wild um mit menschenleben.‘#T3

gestern bei der sm, die oft in kindlichem trotz sagt ‚ich wähl kommunisten‘, aber sie wagt es natürlich nie.  
und stimmungsumschwenkend heisst es dann wieder: ach was, ich geh überhaupt nie, sie solln mich gern ham.  
und solche gibt es viele, und viel zu viele, die überhaupt nur wählen, um dabei zu sein. ohne programm, ohne kenntnis der programme, ohne ideologie, ohne wollen, absichten, ziele. wertlos, die bürgerlichen parlamentswahlen.

das ukrainische ensemble am freitag 8.10. war eine wucht. lauter stars, musiker, sänger, tänzer.  
aber nicht als star gehalten, sondern dem ensemble untergeordnet in jeder weise.

[181] lore#P380 meinte in ihrer naivität: bei der oka#I36 gibt es keinen gewinn.  
die preise sind echt, und wenn sie erhöht werden, dann müssen sie es wohl.  
auch so ein sprachrohr des grossen bruders. wie viele millionen umverteilt werden an land und stadt, an die aktionäre und direktoren, das versteht sie nicht.  
die ungeheuren summen, die in die landesregierung fliessen und von dort wieder als bestechungsgelder zurückgehen an die potentiellen wähler.

13.10.

bei den wahlen am 10. oktober gewannen die sozis#I2 14.782 stimmen und die kpö#I3 15.955 stimmen, die övp#I16 verlor 157.108 stimmen. die nazis (fpö#I61) 13.147 stimmen. der trend nach links geht weiter.

ein niederwasser wie jetzt gab es nur im sommer 47, 48, 49 und im winter 53 (70 cm). jetzt 47 cm.

triumphale erfolge der sowjetischen künstler und der sow. kosmonauten.

golob#P158 tobt charakterlos in den linzer lokalen herum und beschimpft besoffen die partei und die genossen mit den unflätigsten angriffen und ausdrücken.  
ich habe schon vor einem jahr gesagt, dass dieser kerl entfernt gehört.  
er ist wie ein dreckiger putzlappen. und verjagt viele junge leute aus der partei mit seinem verhalten.  
fliesser#P272 wollte schon einmal etwas mit kain#P50 unternehmen, aber kain#P50 in seiner ‚bedächtigen‘ sprich feigen art meinte, ‚ich weck mir die hunt net auf‘.#T4

###

dumm nennt man meist nur andersdenkende.  
in wahrheit ist nur der dumm, der etwas tut, was ihm schadet. die ansichten an sich lassen solche qualifizierung nicht zu.

eva#P224 meint, golob hans wirkt wie der chefredakteur einer schrebergärtnerzeitung.  
und golob kurt#P158: ein buchhändler, der schundromane liest.  
golob#P158 und koller#P10, beide mit verfolgungskomplexen, voll misstrauen, besserwisserei, frecher brutalität, rechthaberei, fixe ideen als lebensgrundlage. ihre reaktionen sind fluchten in stumpfe teilnahmslosigkeit und suff.#T2

lotteraner bekommt 18.000 im monat für den posten ‚chefredakteur‘ des akr (arbeiterkammerreports). einer schlecht gemachten, aber aufwendigen zeitung.  
meinrad wurde endlich durchschaut und auf einen posten abgeschoben, der seinen leistungen entspricht: er sitzt im archiv (verlies) der ak#I26-[182] bibliothek auf dem posten des derrischen dichters, dessen name mir eben nicht einfällt.  
hier hat er 4000 netto. er ist empört. aber was will er. er hat ja nichts gelernt, und für die schauspielerei war er zu schön.  
aber vielleicht, so hofft er, kommt er wieder unter. die spö#I2 wirft ja auch ungeheure summen hinaus, die sie zur unterstützung von parasiten verwendet. ein system von schanis und unterschanis haben sie sich nach övp#I16-vorbild errichtet, schaffen planposten mit hohen einnkommen. könner hingegen wie dr. knoglinger#P664 werden kaltgestellt.  
er macht jetzt *linz aktiv*.  
das system funktioniert dadurch, dass einer dem andern geld verschafft. von steuergeldern. dem volk ausgepresstes geld.

namenswandlung: an der prugg (1500), dann pruggner (1530), dann an der brücken (1625) und auch pruckhner (1680) und gruggner (1700) bis zu bruckner.

wie wirkt koller#P10 auf einen normalen?  
großschopf#P635 z. b. nimmt ihn tief ernst. ‚ich habe den koller#P10 getroffen, er hat mir erzählt, er hat sein ganzes haus in die kultur gesteckt.‘  
jetzt wird er sogar in die schweiz#G229 fahren, um dürrenmatt#P716 nach linz#G23 zu holen ...  
gleissner#P48 ist aus der politik. aber auch für ihn findet sich im parasitensystem ein plätzchen: er wurde ‚präsident des oö kulturwerkes, bekam im stifterhaus#I122 ein gemütliches zimmerchen (‚zum arbeiten‘) und zusätzlich 10.000 im monat.#T2

pressekonferenz bei slupetzky#P905 im esso-hotel.  
wie tot und stumpf die gesichter der laufburschen des kapitalismus#S469 sind. sie sind nur auf eines dressiert: geld zu machen, geld zu bringen. ihren herrn natürlich. dafür bekommen sie ihre anteile.  
man hat ihnen eingeredet, dass die wirtschaft ‚frei‘ wäre. dafür strampeln sie sich ab bis zum herzinfarkt, weil ‚sie auch einmal ganz hoch oben hinauf gelangen könnten‘.  
slupetzky#P905 macht mit ihnen, die er alle edel seine ‚mitarbeiter‘ nennt, 40 mio umsatz im jahr.  
der apparat, den er zum fensterputzen gekauft hat, kostet 2 mio ös.  
er wird für 1200 ös per stunde vermietet, der bedienungsmann bekommt in der stunde 35 ös.  
auch er ist stolz. er gehört zum proletarischen adel. im ausland kann er auf 10.000 und mehr im monat kommen, in österreich#G213 auf 5-, 6-, 7000 im monat, je nachdem wie arbeit anfällt. auch er wird niemals etwas über den kapitalismus#S469 kommen lassen.  
der polizeidirektor ist immer an der seite der kapitalisten, deren diener er ja ist. gestern (19.10.) bei slupetzky#P905.  
angeblich gingen die tagblattler#S37 nicht zu slupetzkys#P905 pressekonferenz, weil ‚er ein gauner ist und alle welt mit noblen geschenken besticht‘. aber es kam dann doch einer vom *tagblatt#S37*. sie lassen sich ja auch gerne bestechen. die anderen zeitungen waren alle sogar zu dritt und zu viert gekommen. sicher erwartete sich jeder ein teures geschenk. auch der orf#I116.  
dabei verdienen diese leute alle überdurchschnittlich gut. wo sie aber präsente riechen, dort werden sie gierig.#T2

geyer#P259-film über linz#G23, relativ gut gelungen. sehr gehässiger lassl#P7-kommentar folgte in den *oön*#S81. er giftet sich, weil er nicht ins bild kam. und die summe von 500.000 ös, die man dem geyer#P259 hinten reinschob, schien ihm auch zu hoch. aber was ist heute schon eine halbe million.  
und lassl#P7 lässt sich aus über den ‚geschäftstüchtigen werber‘ geyer#P259, weil er selber so verdammt untüchtig ist. wer hatte nur die verwegenheit, diese kulturzerstörerische kreatur nach linz#G23 zu bringen?  
‚unbelehrt durch frühere versuche dieses kameramannes wurde einem fragwürdigen unternehmen die aufgabe gestellt‘, ‚die lösung technisch wie inhaltlich misslungen‘. auch auf kains#P50 text geht er los. ‚plattheiten, unrichtiges, mühsames wissen.‘  
theo#P259 ist zerstört. er hört auf, er geht weg von linz#G23, und ähnliche kommentare gibt er von sich. natürlich im berger#G138.#T2

[183] manchmal merke ich, wie man vom leben geprägt wird: etwa vom leben im krieg, in einem feindlichen milieu, in einer terroristischen umgebung, gegen die man sieben jahre ständig zu kämpfen hatte, zur wehr sich setzen musste. die prägung zum kämpfer, zum allzeit bereiten, stets hart zurückschlagenden hält lange an. erst in den letzten jahren durch zunehmende gewöhnung an meinen zustand und daraus kommende grössere innere und äussere ruhe kann ich die vom krieg geprägte seite allmählich abstreifen.#T5

franz jägerstätter#P906 hat mit dem eigenen leben bezahlt – seinen beweis nämlich, dass die christliche kapitalistische gesellschaft schon so krank ist, dass sie den einzigen normal denkenden, moralisch klaren menschen, der sich einen sinn für recht und gerechtigkeit bewahrt hat, für einen spinner hielt, zum verrückten prägte. jeder, der das bessere will, wird verlacht. und nicht jägerstätter#P906, sondern die kirche und die nazis (oder die bourgeoisie) sind die abnormen monster.  
zweitausend jahre christentum konnten den menschen nicht zum besseren führen – wollten das vielleicht auch gar nicht.#T1

der kinderwahn stammt noch aus einer zeit, da die menschen in öden wildnissen lebten, die einsamkeit zur bevölkerungszunahme zwang und jede hand mehr mehr brot war.  
und aus zeiten, da feudale und kapitalisten erkannten, wie wichtig und wertvoll arbeitskräfte sind.  
heute ist es zeit, dass das vorbei ist. ein kind darf nicht länger als etwas ‚heiliges‘ gelten, als gottgewollter nachwuchs, sondern als unerwünschte last.

der kapitalismus#S469 ist ident mit anarchie. ein kapitalist ist ein anarchist, da er die führung durch die gesellschaft ablehnt.#T1

lassl#P7 betreibt klassenkampf, indem er den unschuldigen geyer#P259 in die ecke boxt. das ist die heutige art des faschismus. in nazizeiten wurde in ketten gelegt, heute wird mit hilfe der presse mundtot gemacht. umgebracht. entmutigt.#T2

maier, wie alle diese wirtschaftswunderkinder, glaubt kritiklos alles, was er in bürgerlichen blättern liest.  
z. b. dienstag, nationalfeiertag. die chinesen sind in der uno#I35. taiwan#G308 verliess sofort seinen sitz.  
die usa#G21 bauten grosszügig das uno#I35-gebäude in new york#G288, meinen so eine wenigstens visionäre weltregierung auszuüben. allmählich aber bekommen die sozialistischen und die länder der sogen. 3. welt den vorrang, und eine weltregierung in new york#G288 wird vom sozialismus geleitet. wer hätte sich das nach dem zweiten weltkrieg träumen lassen.  
ich.  
ich habe das kurz nach dem krieg und dem bau des hauses schriftlich fixiert.  
die amis konnten das – im vertrauen auf ihre brutale stärke – natürlich nicht voraussehen. es ist überhaupt der fluch der untergehenden, dass sich nochmals euphorie ihrer bemächtigt und sie ihren untergang als glänzenden zustand sehen lässt (als vorbildlichen).#T3

###

*neun tage eines jahres#S431*. ein hervorragender, interessanter sowjetischer film. hier wird der mensch gezeigt, dem arbeit alles ist, dessen gehirn eine ständige attraktion ist. der kommunist. wie ilja sagt: den kommunismus#S6 bauen gütige und geduldige menschen. mitra sagt: sachliche menschen. aber ilja wiederholt: gütige und geduldige.#T1

von nixon#P742 bis zum papst#P550 und zu unseren sozis und spiessern ist alle (westliche) welt aus dem häusel, weil china#G19 in der uno#I35 ist.#T3

[184] die für china#G19 gestimmt haben, sind plötzlich ‚unbotmässig‘ und das (stets so hoch gepriesene ergebnis von abstimmungen) abstimmen nach allen regeln ist hier nun ein UNWÜRDIGES SCHAUSPIEL, eine ‚schockierende‘, das ‚die zuteilung der entwicklungshilfe beeinflussen‘ wird (drohung!!).  
die uno#I35 ist nun plötzlich dem befehlsbereich der amerikaner entzogen, wurde zur ‚propagandabühne für die linke‘. der papst#P550 schwätzt von ‚einer ernsthaften schwächung des prestiges der vereinten nationen‘ usw. kurzum: nichts halten sie mehr von demokratie, weil sie nicht in ihrem sinne funktioniert hat.  
meine meinung: nun sind die vereinten nationen#I35 erst genügend weit, gegen die neandertaler aufzutreten.#T3

im *kurier#S36* stand, dass tschu en lai#P907 vor jahren zu nasser#P614 gesagt hätte:  
die westlichen staaten haben china#G19 mit opium ruiniert. wir schlagen jetzt mit denselben waffen zurück.#T3

###

eremiten#I121 berichten: dreiviertelstunden-lesung am rias berlin#I123.#T7

nicht nur, dass man mir den max maetz#S404 in die schuhe schiebt, ist jetzt auch ein autor namens karl wiesinger aus tirol aufgetaucht. hansi war begeistert, adi nahm sein hörspiel auf tonband auf. es ist gut.  
mit diesem karl wiesinger kann man sich verwechseln lassen.  
sie glaubten mir gar nicht (hansi und adi), dass das nicht ich bin.#T7

so gehtʼs jedenfalls flott. satire, ironie, schwarzer humor. da kann ich mein wissen und meine lebenserfahrung zum schwingen bringen.  
eine ernste grundhaltung würgt alles ab.#T7

bei der rockoper stürmte polizei im kampfanzug mit stahlhelm, karabiner und gummiknüttel gegen die harmlosen jugendlichen, die nichts wollten als auch hinein.

kain#P50 ist kein kommunist, sagte kunz#P76 immer.  
nun ja, wenn ‚vorsicht‘ bis zur feigheit, bis zur beinahe verschlagenheit unkommunistisch ist, dann stimmt das. kain#P50 wird nie von sich aus eine sache klar, energisch, mutig vertreten. solche widerstandskämpfer wie er gerieten einfach in die nazimühlen ohne viel zutun.  
einfach weil sie politisch anders dachten. sie rührten aber auch da drin keinen finger mehr.  
(kain#P50-ausspruch: i weck mir die hund net auf!)  
er wäre im wirklichen kampf ein schlechter gefährte und ist auch ein ständiger bremser. ausser er sässe in sicherheit und kämpfte mit ratschlägen.#T4

###

gerhard pilz#P909, kathole aus perg#G330, meinte zum jägerstätter#P906-bericht (vom klerus gleichgeschalteter pilz#P909): das war nichts anderes als ein selbstmord auf umwegen.  
was soviel heisst wie: ein verrückter, ein narr, ein spinner. ein kranker. statt dass die katholiken stolz wären, einen wie ihn in ihrer mitte zu haben.  
christus: selbstmörder auf umwegen.

6.11.

die vorfälle im vereinshaus anlässlich des floh de cologne#S538-auftrittes (polizei im kampfanzug).  
auch polizeifestival in wien#G141: in bürgerkriegsmässiger aufmachung und in wildwestlicher mordluststimmung gingen sie gegen zwei harmlose ausbrecher aus stein#S432 vor. what vorn ding, mein lieber. die vife polizei kam angemascherlt wie marsmenschen, nur ohne hirn. das lassen sie mit dem zivilanzug im spind. kreisky#P113 und sein team.

lesung an der vhs linz#I22 am 15.11.

###

der terrorapparat steht schon. er kommt zum tragen, sobald die leute nicht mehr so lammfromm hitlers#P128 kampf gegen die ussr#I11 weiter vollziehen.

[185] 11.11.

###

der tod des max maetz#S404, durch die parte bestätigt, hat doll eingeschlagen.#T7

###

interview mit engelmann über maetzens#S404 tod. gestern, am 10.11.#T7

eingeschlagen hat auch mein artikel ‚ österreichs#G213 braune kloake‘.#T7

der maetz#S404-rummel ist ein schlagkräftiger beweis für die unernste haltung der bourgeoiswelt. mit diesem max#S404 ist es mir gelungen, die literaturpraktiken blosszustellen. nach den rundfunkinterviews, den zeitungsabdrucken, den lesungen, der veröffentlichung in der oö. landeskorrespondenz kommt auch flugs das fernsehen. sensation um jeden preis. eine playboygesellschaft.  
am beispiel zemme#P12 kann man sehen, wie die bourgeoisie ihr mittelmass hegt und pflegt. eine krähe hackt der anderen kein auge aus. sie versuchen sogar, sich aufzubauen, gegenseitig. auch wenn der untergrund flugsand ist.#T7

das kapitalistische system darf nicht besser funktionieren, als es das tut. denn jeder ausgleich oder vergleich kommt ja dem grosskapital zugute. es geht ja darum, dass der grosse topf immer gefüllt wird und gefüllt bleibt, die kleinen töpfe werden systematisch zerschlagen und die kleinen tröpfe systematisch betrogen.  
das wort ‚gemeinsamer topf‘ ist nur ein scherz.

was bekämpft wird, breitet sich aus, trotz aller bekämpfung. was man nicht am ausbreiten hindern will, breitet sich sowieso nicht aus.  
der kommunismus#S6 breitet sich aus, denn noch wird er bekämpft.

###

[186] aus wien#G141 kam jeannée#P908 angefaltert, um der max-maetz#S404-todesstory das glanzlicht aufzusetzen, die *kz#S281* schätzt eben auch den humanismus und die freiheit und die demokratie. aber nur wenn es gegen links geht.  
ein netter bursche, der jeannée#P908, fanatischer kommunistenfresser.#T7

fritz grainer#A256, mit dem ich einmal indirekt kontakt hatte (über ilses#A2), schrieb einen leserbrief an die *oön#S81* – er ist tischler und war faschistenoffizier: das amerikanische system der scharfschützen ist nicht schlecht. die knallen jeden ab, der nicht geneigt ist, sich anzupassen. (*oön#S81* 13.10.)  
das meinte er aber nicht ironisch, sondern ernst.

bei der ndp#I85-parteitagsversammlung vormittags illegal eingeschleust.  
um 17.00 als pressemensch und um 20.00 als beobachter.  
eine lächerliche vereinigung reaktionärer sektierer.

die lesung ist vorbei, die mich wieder schwer belastete – durch meine körperliche schwäche (atemnot, luftmangel, dadurch herz- und hirnüberlastung). nur unter grösster beherrschung kann ich mich konzentrieren und überhaupt ein wort herausbringen.  
ablinger las schlecht. hat starallüren, raucht während des vortrags und liess sich bier servieren.  
immerhin ist das programm nach einer stunde abgelaufen und ich habe 600 ös kassiert. bisher mein höchstes einkommen.  
eva lief gleich anschliessend rot vor scham zu mir und sagte laut (damit alles es hören): die geschichte ist nicht gut, als maria übers gebirge kam.  
ich nehme sie nie mehr mit zu einer lesung.  
pilz#P909 war da mit der neuen *eselsmilch#S534*, grimmi mit seiner süssen brigitte#A245, die mich so sehr an maria schwarzbauer#A3 aus dem böhmerwald, glöckelberg#G211, erinnert.#T7

18.11.

der kapitalismus#S469 macht mit allem geschäfte. wie mit den starfightern#S395, von denen jetzt der 150. abgestürzt ist.  
so auch mit alten festungen. aus einer annonce:  
guterhaltene befestigungsanlagen, besonders geeignet als jagdhütte, zweitwohnung oder atombunker. alle objekte mit panzertüren. sechs räume und klimaanlage.

schreiben und geschrieben haben als:  
frank i noel meine ersten schundheftel (atomromane)  
szulym tartzits für erste kurzgeschichten  
claus ritsch#P112 seit langem für die kurzgeschichten  
max maetz#S404 als autor der grossraumaktion 1970/71  
und alles nur, weil mir ‚wiesinger‘ zu dumm ist (erinnerung, nostalgie an bäuerliche eltern und voreltern und elterngeschiwster).  
nicht umsonst ziehen klingende namen, nicht umsonst haben schauspieler eigene namen für die bühne.#T7

die macht der pressekanaillen.  
wie wurde da der dr. wutzel#P346 klein und kleiner. verhielt sich wie ein kaninchen gegenüber der schlange.  
war oder gab sich ‚zerknirscht‘.  
kroch in die rolle des gerügten schulbuben zurück.#T2

hugo#P11 las, bzw. liess lesen mit hilfe öffentlicher gelder. (was da verschwendet wird.)  
gabriel als veranstalter entblödete sich nicht, den marsch ‚unsterbliche opfer‘ für einen schanovsky#P11ʼschen kabarettscherz zu verwenden.  
die widerlichsten und dümmsten antikommunistischen verslein wurden gelesen. (angst herrscht von moskau#G18 bis wladiwostock#G331.) (noch immer marschiert der russe die blutige treppe hinab.)  
in vietnam#G14 jedoch lässt er eine anonyme ‚kriegsfackel‘ brennen. da wird kein fingerzeig auf den us-amerikanischen faschismus gelegt.

###

[187] enzi rennt mit dem schundromanwerk solschenizyns#P823 herum und preist es als ‚literatur‘ an.  
mir war enzi schon immer suspekt. er betreibt sehr geschickt parteizersetzung – oder er ist dumm genug, um nicht zu wissen, was er tut.  
voll hass und temperament schimpfen er und seine frau auf alles von der su#I11 bis zur kpö#I3.#T4

melanie herz nach jahren wieder getroffen. ihre schwester irmi hat einen zwerchfell-lungenriss, unglaublich hohe kontrollziffern, aber genaueres wissen die ärzte nicht.  
ludwig ist pfarrer in purkersdorf, einer grossen gemeinde, die bis eichgraben und mauerbach reicht. ‚er hat ein stück geschrieben. wir haben mit ihm geschimpft, weil er es in dem theater im 8. bezirk eingereicht hat – wie heisst es doch gleich, das stück? *leopold mein sohn.* er hat es zum leopoldi geschrieben ...‘  
na also. ludwig, der gute, ehrgeizige alte pfaff.  
die alte herz ist seit zwei jahren tot.

breicha#P910 schrieb zurück, ohne eine spur von verärgerung kennen zu lassen.#T7

die erziehung zu sauberkeit und ordnung ist ein mittel der unterdrückung und der ausbeutung, ausser man wird als revolutionär gleichzeitig zum ungehorsam und zum widerspruch erzogen.  
ein zu sauberkeit und ordnung erzogener wird auch faschistische waffen, waffen, die irgendeiner ihm gegen seinesgleichen in die hand drückt, pflegen, statt sie unbrauchbar zu machen.  
der revolutionär pflegt nur die waffen, die dem volk nützen.  
jeder kleine faschistengeneral irgendwo in der welt (asien oder südamerika) nennt heute schon seine mörderclique ‚revolutionsrat‘. dabei haben sie mit re-volution nichts zu tun, höchstens mit loko-volution.  
am ort drehen.

das schlagen (und totschlagen) von kindern passt gut in eine autokratische erziehung. durch prügel will man den kindern beibringen, dass besitz (und damit macht) das wichtigste im leben ist. aber jeder schlag, auch der kleinste, trennt das kind von der mutter.

###

die kindischen stadträte bei der eröffnung des weihnachtsmarktes.  
sie führen sich kindisch auf, worunter sie ‚leutselig‘ verstehen.  
mit gewalt wollen sie populär werden.

‚solange du in meiner wohnung bist, dulde ich das und das nicht.‘ welcher junge mensch hört diesen repressiven ausdruck nicht einmal oder öfter? wenn er klug ist, erkennt er daran, dass es mit der von den alten gepredigten ‚demokratie und freiheit‘ nicht weit her ist. dass sie nur gilt für die, die die macht haben. die eltern in diesem fall.  
wenn sie sich, die kinder, in solchen augenblicken entmannen lassen, ihres willens berauben, dann sind sie für ihr leben als sklaven geprägt, als willenlose staatsdiener.

*feuerbogen und durchbruch#S433.* zwei grosse filme, epos des grossen vaterländischen kriegs#S273.

lassl#P7, ehrgeizling, derʼs nicht lassen kann, hielt einen vortrag über ‚provinz in der kultur, kultur in der provinz‘. statt sich selber anzusehen: provinzkultureller.#T2

###

[188] lassl#P7 brachte seinen biographen mit, den kraft#P417. eine möglichkeit, die andere nicht haben.  
überhaupt: es wird zuviel in linz#G23. der kreis der interessierten ist nicht gross genug für diese überangebote an kulturellen veranstaltungen.  
zumindest die leute von der presse sind überfordert. man wird veranstaltungs-, schau- und lesemüde.#T2

nach ussr-film *feuerbogen und durchbruch#S433* mit studentin im walfisch.  
nachher im auto den jungen körper betastet, bis sie vor erregung fast erstickte. der wagen stand auf der schotterbank am donauufer. sie hat (soviel ich fühlte) eine wunderbare, kurze scheide. ich stiess immer an die gebärmutter, das tat ihr sowohl weh wie gut, und sie ächzte herzzerreissend, überhaupt beim bespritzen. riesige flügel von schamlippen dazu im gegensatz. (anders als bei helga fellerer#A44, deren schamlippen verkümmert schienen, deren scheide aber sehr lang war. endlos lang.)#T8  
großschopf#P635 sagte mir für 1973 den preis des landes oberösterreich zu.

die studentin sagte mir mit tränen der zufriedenheit in den augen ein rendezvous zu.

###

c. h. watzinger#P201 meinte in seiner gedächtnisrede zu julius zerzer#P911, wissenschuft statt wissenschaft. das zeigt wieder, auf wie schlechtem fuss die nationalen esel zur wissenschaft stehen.  
und burger#P458 sagte bei seiner ndp#I85-pressekonferenz:  
sein volk hassen – äh – sein volk nicht hassen und national sein heisst andere völker lieben.

die sowjets führen den rang des fähnrichs wieder ein, der auf see dem obermaat entspricht. im russischen marinewesen mitschman heisst (midshipman).

sehr gute *puntila#S434*-aufführung in linz#G23 mit manfred schindler als puntila und mit der bezaubernden johanna brix als eva.#T2

lehr#P6 wird immer vergreister, zumindest macht er so einen grenzenlos blasierten eindruck. mit ihm haben die *oön#S81* als ‚direktor vom dienst‘ den richtigen (gutbezahlten) strohmann gefunden.#T2

matti: der mensch hat den tieren voraus, dass er sich verständigen kann.  
die kühe können sich nicht verständigen, sonst gäbʼs bald keine schlachthöfe mehr ...  
damals hat bb#P66 nichts von auschwitz#S4 gewusst.  
aber von den gladiatoren wusste er doch?

28.11.

mit marr#A247 und schimanko#A189 beim wolfsjäger und im stiftskeller. dann bei karrer#A242. brigitte#A245 war betrunken und ging ins bett. nach einer stunde verliess ich die gesellschaft im wohn- und trinkzimmer und ging zu brigitte#A245. erinnerung an eine liebe, an maria#A3 im böhmerwald, der sie sehr ähnlich ist. ich deckte sie auf, lag da der weisse körper mit dem süssen kleinen schwarzen dreieck und schön geformten brüsten. ich küsste sie, streichelte sie, hätte sie am liebsten gevögelt, überhaupt als ihr schlitzchen sich öffnete und zwischen den schwarzen haaren rosarote zungen leckten.  
was kann man da tun als dagegen lecken? zunge gegen zungen? der duft, der aus einem weib kommt, ist unvergleichlich.  
eva#P224 donnerte nachher mit mir.  
die beine liess sie sich (brigitte#A245) nicht öffnen. auf den rücken aber liess sie sich wälzen. was für ein arsch ... ein finger im after, ein finger in ihrer scheide, eine hand um ihre brust – da ging mir einer ab.  
das mädchen strotzt vor geilheit. ihr mann kann sie nicht befriedigen, er ist irgendwie krank nach einer gehirnhautentzündung. er kann nur immer vom budern reden.  
sie hat wenig haare auf der fut, als sie die beine im schlaf auseinander spreitzt. ihre schamlippen sind dicke knollen, die den eingang fast ‚verlegen‘.#T8

[189] nixon#P742-apell an indien#G25, pakistan#G332 und ussr#I11 wegen der krise an der grenze indien-pakistan.  
was für eine dreistigkeit. nixon#P742 selbst ist ein kriegsverbrecher, der seit einem jahrzehnt massen morden lässt in vietnam#G14, der laos#G13 und kambodscha#G291 zerbomben lässt. dann hat er die stirn, an andere staaten ‚zu appellieren‘.#T3

###

die *oön#S81* telefoniert mit einigen tschechischen schriftstellern und nahm deren gewimmer freudig in die kulturseite auf.  
was wir österreichischen schriftsteller zu jammern und auszusetzen hätten, das nehmen keine *oön#S81* auf.#T3

monika#A120 rief nach jahren wieder an. wir erinnern uns an brandstatt, wo wir für einige stunden ein zimmer nahmen (das ilse-lang#A2-zimmer). aber es war sehr kalt. wir konnten uns nicht entfalten. so lag sie denn auf mir in 69 art und wir zogen über unsere körper die tuchent. und dann leckte ich sie und weil sie so lange und griffige schamlippen hatte (wie birnen), leckte ich sie über eine stunde und sie machte dasselbe bei mir und dann kam es mir (und ihr zum x-tenmal), und als wir dann endlich vögeln wollten, konnte ich nicht mehr.#T8

jungwirth kam in hypo-galerie auf mich zu und sagte nach der begrüssung: ich schätze ihr buch *38#S11* sehr.  
etwas später meinte eva#P224: ja, der ist ja auch ein antinazi.  
das sind argumente.#T7

###

intellektuelle überheblichkeit oder schlichte dummheit führten im kz#S93 zum unmittelbaren tod. überleben konnten auch da (sowieso nur wenige) am ehesten die, die sich einer organisation anschlossen. das schützende kollektiv. und hier waren wieder die proleten, die kommunisten die mutigsten und klügsten.

3.12.

raimund kam nach hause und war erschüttert, dass seine versicherung ihn für seine leistung nicht kongenial profitieren lässt bzw. partizipieren. wie denn auch. eine leistungsgesellschaft tritt herunter, wie er ja auch wieder nach unten weitertreten muss. er ist erstaunt (und entsetzt), wie viele häuser die assic. generali in österreich#G213 hat. lauter hochhäuser, wohnburgen, wolkenkratzer, die viel geld einbringen. alle aus den ungerechtfertigt hohen prämien errichtet.  
an solchen nahm die assic. generali ein im jahr 1951 35 millionen und 1971 bereits 400 millionen.  
er macht sich halt auch illusionen über den kapitalismus#S469. glaubt an die tricks von ‚sozialpartnerschaft‘ und ‚leistungsgesellschaft‘.

monika#A120 wieder getroffen. sie ist ein sehr fesches weib und schon verheiratet. sehr elegant gekleidet, fährt einen dicken wagen (commodore 6).  
fahren wir wieder nach brandstatt? sie druckst herum.

in der *kronenzeitung#S281* geifert viktor reimann#P912 gegen das neue pressegesetz, das von zeitungsbesitzern verlangt, dass sie ihre eigene adresse angeben und welche anderen betriebe ihnen noch gehören.  
so stösst der habenichts (der gut bezahlte) ins horn der besitzenden.  
auftragsmässig wahrscheinlich.  
er ist ein sehr aufgeblasener kerl. habe ihn mehrmals bei den leitls#P576 erlebt. die verwöhnen ihn. natürlich muss er dann an der front des klassenkampfes alles für die unternehmer tun.

amüsante party bei robert in untermühl mit den raimunds.

schwer 15 – das war die kurzfassung in berlin#G92 für ‚schwerer bombenangriff auf berlin#G92 in etwa 15 minuten.‘

[190] ein begriff im verkehrsrecht: willkürliche gefahrenerhöhung (z. b. abgefahrene reifen, mangelnde beleuchtung etc.).

kritiker sind kloaken-ratten.  
sie rächen sich an uns für das,  
was selbst sie nicht zustande bringen (zitat).

zwei wege sind gangbar zur vorbereitung grundlegender veränderungen.  
der eine weg ist die analyse der konkreten situation, der andere weg ist die visionäre formung tiefster persönlicher erfahrung.  
ihnen (hölderlin#P913) stehen beide zu! (marx#P225) zitat.  
beide zitate aus *hölderlin* von peter weiss#P470.

aus nacht zum licht: sklavenzeit, feudalzeit, kapitalismus#S469, sozialismus, kommunismus#S6 – immer höher entwickelt sich die menschheit und steht nun an der schwelle zum wahren menschtum. nun geht es weiter dem kommunismus#S6 entgegen, aus der primitiven zivilisation der bourgeoisie zu proletarischen höhen. aus dem urzustand zum wahren menschen.#T1

schade. mit der lehrerin habe ich mir aus ungeduld ein erlebnis vertan. indem ich zu wenig lange auf sie wartete. kaum war ich zuhause, ging das telefon. eva#P224 hob ab. da meldete sie sich natürlich nicht.  
schade. wie soll ich wieder an sie herankommen? weiss keinen namen, keine adresse.  
dabei war sie als sexualpartnerin von anfang an psychologisch richtig gewählt, was beweist, dass der rendezvoustermin über zehn tage hinweg eingehalten wurde.#T8

###

mayr#A248 und raimund#A249 leben in einer ganz anderen welt, die sie sich vorgaukeln lassen. dabei sind sie nur sklaven mit krawatten und mehr (relativer) freiheit. selbst eine mafiagesellschaft jubeln sie als ‚leistungsgesellshhaft‘ hoch. und diese phrasen. ‚man weiss nie, was kommt‘ (kommunisten wissen es natürlich). ‚wieʼs heut ist, so istʼs am besten‘ (dabei bezahlt sie keiner für diese untertanenpropaganda). ‚leistung ist alles‘ (dabei drücken sie sich vor jeder anstrengung), und ‚verdienen gross geschrieben‘ (übertölpeln).  
robert#A75 ist zerrissen.  
so zuwider ich ihm als kommunist bin, so zuwider ist ihm raimund#A249 als (alleiniger) grossverdiener.

franka#A250 gebeten, ob sie nicht für eine freundin photos von mir machen möchte. die freundin wünscht sich aktphotos und lebt in kanada. aktphotos – man weiss schon welcher art.  
franka#A250 ist nach einigem widerstreben bereit dazu, eva#P224 hat für so was (und gar für eine freundin) keinen sinn, also macht sie es.  
sie kommt früh um halb neun, und ich habe ihr den apparat schon hergerichtet. das sollte eine reihe werden: mit schlaffem glied, mit halbsteifem und mit ganz steifem. aber es beginnt (kaum dass ich nackt vor franka#A250 liege) sofort mit einem ganz steifen, und nun war guter rat teuer, wie wir die serie zu ende führen können. sie meinte, ich soll selber – aber da war ich empört. ich bitt dich, wenn eine frau da ist, werd das nicht ich machen. das ist domäne des weibes. na schön, sie machte es. sie massierte, aber zu langsam, so sehr ich mich wand und stöhnte – zu ungeschickt. du musst auch die hoden und den arsch einbeziehen, sie wurde vor aufregung nun ganz rot, und ehe ich mirʼs versah, riss sie sich die kleider vom leib und vergrub mein gesicht in ihre vollen brüste und meinen schwanz in ihrem leib. sie hat sehr grosse braune (dunkelbraune, fast schwarze) warzenhöfe. ihre scheide ist etwas gross. wir fickten eine halbe stunde lang (karezza), und dann liess ichʼs kommen, dann machten wir die zweite aufnahme vom hängenden glied. und für die dritte musste ich wieder sie bitten, ihn mir halbsteif zu machen. nun nahm sie ihre lippen (nicht die scham, sondern die mundlippen).#T8

[191] ###

eine seltsame clique, diese katholen in perg#G330 mit gemacht-eigenartigen vorstellungen vom christentum und der kirche. allen ernstes behaupteten sie, das wäre schon immer unchristlich gewesen, in negern tiere zu sehen (du lieber himmel! die missionare und die christlichen sklavenhändler in afrika und amerika#G21).  
gewinnen für die kirche können sie mit dieser gespielt grosszügigen haltung niemanden. weil sie gespielt ist.

für die meisten autobesitzer dient das blechgefährt als kompensation für mangelnde selbstwertgefühle.

geschäftsmann? für die meisten träfe besser zu ‚geschäftsmanderl‘.  
so engstirnig sind diese leute.

golob#P158, der schwächliche dummkopf, wird von den sozialdemokraten total unterwandert. nun ja. mich hasst er auch wie die pest, seit ich ihm einigemale die wahrheit gesagt habe. und meiner erfolge wegen und wegen dem haus in vela luka#P139.  
auch den enzi hasst er, weil der einen guten job hat, und roman füchsl hasst er, weil er tüchtig im beruf ist – nur seine farblosen spö#I2-freundchen liebt er. denen ist er zur not gewachsen, zumindest mit dreckigen reden.#T2

versprecher: ‚er pornovierte in heidelberg.‘

der totale sieg der autoindustrie über die westlichen länder. alles steht im dienst der autoindustrie, auch wenn schon absurd ist, was sich auf den strassen abspielt. erzählte man das in einem autoarmen land, man müsste glauben, das ist eine herzmanovsky-orlando#P707-erzählung.  
strassenmaler, verkehrszeichen, schilderwälder, tankstellen, alles für die autobesitzer, damit noch mehr autos gekauft werden, statt vernünftig wie im osten von anfang an zu kontingentieren. aber autos machen die leute zahm. ein demokratisches repressionsinstrument.#T3

viktor reimann#P912 kam nach linz#G23, um hier die *kronenzeitung#S281* zu übernehmen. als fallender oder als antreiber für oö?

in ost-bengalen haben die inder die aussenbezirke von dakar#S540 erreicht am 15.12.

dalmatien bleibt kommunistisch, auch wenn die studenten in zagreb#G202 und zadar#G175 randalieren und hoffnungslose reaktionäre wieder an den partei- und militärspitzen stehen haben wollen. wie gut, dass tito#P415 noch zu lebzeiten diese hinterwäldlerischen nationalen leidenschaften der kroaten geregelt hat. ein freies, unabhängiges kroatien, was für ein vogel.

da gibt es ein buch: *die revolution kommt* aus amerika. da macht einer#P914 unweisen nachbetern wieder was weis, indem er revolution und evolution verwechselt und die ständig neue herstellung von autos und coca-cola-flaschenöffnern mit ‚revolution‘ verwechselt.

unsere haarigen stars, die hunde.

harakiri der kroatischen kp#S435 mit chauvinismus und nationalismus.

herr auer#A251, chauffeur bei der allgem. sparkasse, ging mit mir zur schule, senile flottheit, grau im gesicht, abgestumpft.  
[192] einer von denen, die für hitler#P128 marschierten und stolz waren.  
die immer jedem wink jeder regierung gehorchten (grau im gesicht).  
die heute noch immer auf posten sind gegen den bolschewismus.  
er wartet auf seine tochter vor der schule. als zwei schüler zeitungen (oder flugblätter) austeilen, meint er sofort: da werma sofort kontrolliern, was da wieder gibt. i hob eh guate beziehungen zur staatspolizei. (no na. solche leute immer.)  
die schüler grinsten. da spielte sich vor ihnen ein ‚alter trottel‘ autoritär auf.  
und dabei dumm. er erfasste gar nicht, was da stand. ob er lesen kann?  
es stand ohnehin systemintegriertes in der zeitung.

du musst studieren, wennst nicht anständig arbeitest. man möchte ja so gerne aufsteigen ins proletariat. aber das muss verdient werden, wie beglückend, wenn die arbeit selbstzweck wird und nicht mehr fremden und unmenschlichen interessen dient.

beim walfisch: wundervoll, wie die kochen, a guats paperl, und wie ich ihr zu weihnachten einen karton mit wein gschenkt hab, da hättets ihrʼs sehen sollen. tränen hat sʼ in die augn ghabt, so gfreut hat sie sich. und einen hecht hat sʼ gekocht, der war so lang, dass er übers teller gehängt is. und einen karpfen einmal, da war im karpfen noch einer drinnen, ein zweiter ... und der käs is eine feinheit ...   
(udws. das sind österreichs#G213 intellektuelle.)

erich buchegger#P231 bereitet eine ausstellung vor für amerika#G21. zehn künstler

12.71

ich finde sie nicht mehr, die angehende lehrerin. soviel ich auch in den strassen herumkurve, in denen sie zur schule geht und wo ich sie damals abgesetzt habe.  
schade. sie war nicht schön, aber achtzehn, und sehr klug.

dr. wolkenstein#A252 und noch zwei herren, ‚in der wirtschaft tätig‘, bürosklaven, nüchtern ausgedrückt. aber schwer bezahlte, hoch bezahlte im jägerlook. eine jagd kostet für sechs jahre 600.000 ös.  
händler und schieber, verwalter und zuhälter. und damit die alle so kleinfeudal leben können, wird das volk ausgepresst.

###

55 mark diäten am tag bekommt ein landesbeamter auf dienstreisen nach deutschland#I46.  
schärdinger lässt die werbefilme in ungarn#G214 machen, weil sie dort besser und billiger sind (30%).  
elefant braucht und kauft 80 kg käse in der woche.

###

wieso bist denn kommunist? wieso? abessinien#S272, spanien 1936#S74, nazismus ...  
genügt das nicht? und heute indonesien#S248, vietnam#S485, kuba#S473 ... (schweinebucht#S336) ich mag gangsterpolitik nicht.  
ich mag auch nicht, wenn gangster an der macht sind.  
der überfall auf die sowjetunion#I11. verbrechen und aggression. darum wurde ich kommunist.#T1

bernhard#P535 war lektor des insel-verlages. nun ja. daher also die erfolge.  
wenn einer lektor ist oder dramaturg, dann können erfolge gar nicht [193] ausbleiben, oder an der quelle sass der knabe.  
nun ist er gottseidank modeautor geworden.  
eine schöpferische fähigkeit, menschen zu gestalten, fehlt ihm. es bleibt alles schemenhaft.

23.12.

elke schumann rief an. schimpfte über willi#P10, dass er alle leute angeht (beschimpft) und in ein heim kommt. sie hat alles versucht, aber nichts erreicht.

24.12.

bei golob#P158 in der buchhandlung auf der wiener strasse versammmelt sind wieder alle sp#I2-freunderln. es geht ‚hoch‘ her. die kleine runde grosser spiesser setzt dem golob#P158 zu.  
ich kaufte mir im gifthauch sozialdemokratischen geblödels ein buch. erich weinert#P915. gedichte. blättere darin. kunz#P76 (‚aussenpolitischer redakteur vom sp-*tagblatt#S37*‘) schaute mir über die schulter und sagte dann – und das ist typisch für diese leute:  
du bist a spinner!  
weil ich mir weinert#P915 kaufte? weil ich (stehend) weinert#P915 las?  
weil es ein gedichtbändchen ist?  
oder schlicht weil er ein klassenfeind ist, wie alle sozis. klassenfeind der kommunisten.  
oder weil es in der sp#I2 überhaupt sitte ist, jeden andersdenkenden als ‚spinner‘ abzutun, der ‚in ein heim‘ gehört.  
auf nenning#P825, auf thirring#P436, auf alle wurde es so angewendet.  
so normt man individuen zu schemen, die man dann im interesse des kapitalismus#S469 lenkt.

und wieder eine karambolage. regierungsrat stadlinger zog es vor, plötzlich ohne zu blinken die fahrbahn zu wechseln, um schneller auf den friedhof zu kommen. (wirklich auf den friedhof, zu einem begräbnis. nicht zu seinem.) aber es ist nur eine grössere beule am linken hinteren kotflügel.  
vor einem jahr fast genau riss mir ein salzburger bei eben demselben vorgang die ganze rechte seite auf. 8000 schilling schaden.

2. feiertag bei raimunds#A249. von drei uhr nachmittag bis drei uhr früh.  
raimunds#A249 weltanschauung: produzieren kann jeder trottel, aber die sachen auch verkaufen, das müssen schon genies tun.  
eines, wie er es ist. er verkauft sicherheit als versicherungsmann.  
das versicherungsgeschäft ist überhaupt das um und auf der (westlichen) wirtschaft. gäbe es es nicht, es gäbe nichts.  
er liebt seinen beruf heiss. er hat 12 bis 15 leute laufen, subvertreter, die ihm jeder im monat mindestens ‚einen tausender bringen‘ müssen, wie das im versicherungsjargon heisst.  
ich finde versicherungen DAS gangstergeschäft im gangsterwesen kapitalismus#S469.

der edle ritter von vollmar auf veltheim#P916, päpstlicher erzsöldner, war AUCH ein sozialist. er meinte: im gegensatz zu frau luxemburg#P647 kann der deutschen sozialdemokratie gar nichts schlimmeres passieren als zu früh zur macht zu kommen.  
nach einer haftentlassung 1905 sagte rosa#P647: bei gott, die revolution ist stark und gross, wenn die spd#I76 sie nicht kaputt machen wird.  
alle schattierungen von revolutionären aktivitäten sind zu begrüssen. nicht spartakus#I89, mls#I90, diese oder jene gruppe, sondern alle zusammen erfüllen ihre aufgabe und jede für sich: die bourgoisie zu unterminieren.#T1

den sozialisten hingegen ist es vorbehalten (nach lenin#P32), transmissionsriemen des kapitalismus#S469 zu sein. heute haben sie sogar einen ehemaligen nazi zum bundesheergeneral gemacht. in der presse wird ihm ein integrer lebenswandel bescheinigt (!!): heldenhaft, viele auszeichnungen in der hitlerarmee, kampfesmut als fallschirmjäger, wunderbar. gleiches pack gesellt sich gern.

29.12.

kraft#P417 ist da mit seinem artikel über mich. er gab vor, über den druck schreiben zu wollen, den linke autoren in der bürgerlichen [194] demokratie ausgesetzt sind. das gegenteil aber kam heraus. eine gehässige blossstellung meiner person. log er nur oder musste er den artikel umschreiben? oder wurde er ihm von der herausgeberschaft umgeschrieben?  
kain#P50 giftet sich natürlich, denn kraft#P417 hat die gelegenheit nicht vorübergehen lassen, auch gegen ihn auszuschlagen. (muss er den roman umarbeiten!)#T7

stolz verkünden die amerikaner ihre neueste errungenschaft der westlichen zivilisation: die supersuperbombe. sie kann im umkreis von einem kilometer alles leben ausradieren.  
zur gleichen zeit bombardieren wieder tausende maschinen vietnam#G14.  
geld her oder das leben. das ist die räubermoral. siegen um jeden preis.  
die banküberfälle nehmen zu, die bürger sind entsetzt, empört.  
früher war ein bankeinbruch eine seltenheit, ein bankräuber eine rarität. heute wird das zum massensport. oftmals vorexerziert im tv und im kino.  
das hat nichts damit zu tun, dass die menschen ‚schlechter‘ werden.  
sie erkennen eben immer mehr die triebkraft des kapitalismus#S469 und wollen sich ihrer bedienen, um schneller voran zu kommen oder einer misere zu entfliehen. aber sie fangen es falsch an. anfangen muss man mit dem spiel um einfluss.

300 maschinen und 1000 einsätze in vietnam#G14. die welt schreit empört auf – wie lange noch dieses gemetzel?  
die industrie erzeugt bomben um bomben und die müssen weg.  
die amis haben einen abladeplatz gefunden: vietnam#G14.  
und die andere hälfte der menschheit schweigt.  
ein teil davon freut sich, sogar dieses krieges, der ihrer meinung nach die ‚stärke der usa#G21‘ zeigt.